

CLUBORGAN

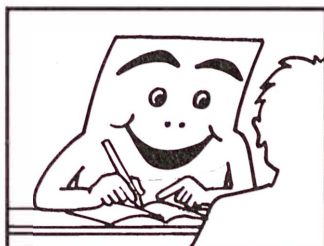
SPORT-CLUB BINNINGEN





PROGRAMM

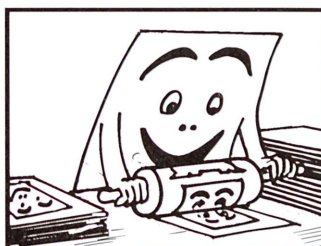
Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck



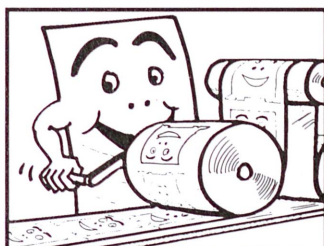
Wir beraten . . .



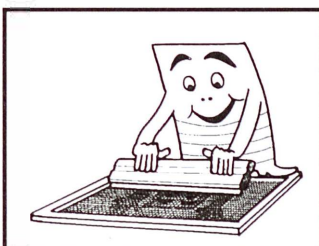
Wir gestalten
und setzen . . .



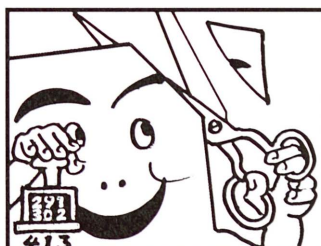
Wir drucken
in Bogen . . .



Wir drucken
ab Rolle . . .



Wir drucken im Sieb-
druck bis Weltformat . . .



Wir veredeln
und rüsten aus . . .

Druckerei Dietrich AG

Pfarrgasse 11

4019 Basel

www.druckerei-dietrich.ch

Tel. 061 639 90 39

Fax 061 639 90 30

info@druckerei-dietrich.ch

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



INHALTSVERZEICHNIS

| | | | |
|-----------------------|-------|----------------------------|-------|
| Editorial | 2 | Vorrunde Ed | 27/28 |
| Gedanken Präsident | 5 | Ea-Turniersieg in Olten | 29-31 |
| Nachruf Daniel Bättig | 6/7 | News vom Fanshop | 32 |
| Porträt Alain Burger | 9/10 | Technikerseite KIFU | 35/36 |
| Voschau Aktivteams | 13/14 | Übers Vorbereitungsturnier | 39 |
| Bericht JUNIOR TROPHY | 17/18 | Sponsor stellt sich vor! | 40 |
| KIFU-Hallenturnier | 19/20 | Spielplan Aktivteams | 43 |
| Vorrundenbericht Db | 21/22 | Daten | 44 |
| Weihnachtsfeier KIFU | 23-26 | Telefonnummern | 48 |

IMPRESSUM

Nr. 1—38. Jahrgang - Januar 2011

Vereinsadresse: SC Binningen, Postfach 340, 4102 Binningen 1
Sportplätze: Spiegelfeld und Margarethen (KIFU)
Präsident a.i. Jürg Suter
Sportchef (SPIKO) Thomas Bünter
Juniorenobmann Daniel Meyer
Redaktion: Chris Kaiser Durisch, Kirchweg 13, 4102 Binningen
Mail: kaiser.chris@bluewin.ch
Druck: Druckerei Dietrich, Pfarrgasse 11, 4019 Basel

Nächste Ausgabe: April 2011



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

The show must go on!

Abgedroschen, ja, genau so kommt dieser Ausdruck aus dem Englischen daher, denn er wird nicht nur oft mündlich verwendet, nein, in unserer schnelllebigen und aufregenden Zeit auch über Gebühr angewandt. Beispiele gefällig? Vor noch nicht so langer Zeit war während der Festtage und über den Jahreswechsel sportlich mehr oder weniger tote Hose. Gut, es gab da so ein paar Exotenanlässe wie den Spenglercup oder das Vierschanzenspringen. Wie sah das dieses Jahr aus? Da konnte man sich am Tennis von Roger Federer an irgendeinem Einladungsturnier im Arabischen Raum ergötzen oder Spitzenfussball aus Spanien geniessen oder

- Klar, es leuchtet ja schon ein, dass beispielsweise die uns von der Swisscom angebotenen über 150 Fernsehsender ihre Sendezeiten füllen müssen, am liebsten natürlich mit Liveberichten und Nachrichten über möglichst bizarre, sensationslüsterne Ereignisse und Verbrechen.

Leider war zu Ende des letzten Jahres auch der SC Binningen davon betroffen, als unser Ehrenmitglied Däni Bättig auf noch nicht geklärte Weise ums Leben kam. Am Weihnachtstag wars, als er tot aufgefunden wurde und bereits am darauffolgenden Sonntag, am Stephanstag, begann die Maschinerie anzurollen. So hatte ich beispielsweise eine recht aufsässige Journalistin des BLICK's am Telefon, welche unbedingt irgendetwas erfahren wollte.

Dieses traurige Ereignis hat mir eher älterem Semester dann doch noch etwas Hoffnung gebracht. Und dies in der Person von Pascal Herger, dem Kapitän unserer ersten Mannschaft. Speziell daran die Tatsache, dass ich Pascal vor etwa 13 Jahren zum ersten Mal begegnete, als ich die 14-jährige Nachwuchshoffnung in meiner damaligen Funktion beim FCB für ein Zusatztraining beim Amt für Volksschulen loseisen musste. An der Abdankungsfeier vom 14. Januar hat er die Versammelten dazu aufgerufen, sich weniger darum zu kümmern, wie Däni ums Leben gekommen ist, sondern vielmehr ihn in seiner fröhlichen Art und seinem freundlichen und kameradschaftlichen Wesen in Erinnerung zu behalten. Schön, dass ausgerechnet ein ehemaliger Schüler mir gezeigt hat, dass man auch mal inne halten und nachdenken kann, und nicht nur nach neuen Sensationen jagen muss.

In diesem Sinne hoffe ich, dass wir uns immer wieder diese Zeit nehmen und den rasanten Fluss der heutigen Zeit für ein paar Momente unterbrechen.

Schreiberling

stamm

**Erst der Maurer.
Dann der Gipser. Dann...
Oder Stamm von A-Z.**

Stamm Bau AG

Telefon 061 276 61 11

www.stamm-bau.ch

mauert ___
bohrt ___
fräst ___
gipst ___
malt ___
schlossert ___
zimert ___
bedacht ___
schreiert ___
parkettiert ___
legt Böden ___
baut Fassad en ___
baut um ___
renoviert ___
koordiniert/G U ___

Spenglerei / Sanitäre Anlagen



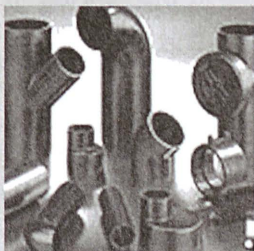
Curschellas + Schädeli AG

Neubauten • Umbauten • Reparaturservice

Baslerstrasse 45
4102 Binningen
Tel. 061 421 28 30

Bruggweg 96a
4143 Dornach
Tel. 061 701 19 41

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



prohaus d'addio

sanitär - und heizungsbedarf

prohaus d'addio

Wir stehen für Qualität!

Unsere Dienstleistungen:

- Heizungsinstallationen
- Sanitärinstallationen
- Reparaturservice
- Boilerreinigungen

Hauptstrasse 36, 4105 Biel-Benken
info@prohaus-daddio.ch

Tel. 061 721 55 11
079 439 68 86



„Das weiss ich nicht“

Ich habe diesen Text gestohlen – er ist „nicht auf meinem Mist gewachsen“ aber ich möchte ihn Euch zu Gemüte führen:

Nachdem er 1918 den Physik-Nobelpreis erhalten hatte, ging Max Planck durch ganz Deutschland auf Tournee. Wo auch immer er eingeladen wurde, hielt er denselben Vortrag zur neuen Quantenmechanik. Mit der Zeit kannte sein Chauffeur den Vortrag auswendig. „Es muss Ihnen langweilig sein, Herr Professor Planck, immer denselben Vortrag zu halten,“ sagte er eines Tages. „Ich schlage Ihnen vor, dass ich das in München für Sie übernehme, und Sie sitzen in der vordersten Reihe und tragen meine Chauffeur-Mütze. Das gäbe uns beiden ein bisschen Abwechslung.“

Planck war amüsiert und einverstanden, und so hielt der Chauffeur vor einem hochkarätigen Publikum den langen Vortrag zur Quantenmechanik. Nach einer Weile meldete sich ein Physikprofessor mit einer Frage. Der Chauffeur antwortete: „Nie hätte ich gedacht, dass in einer so fortschrittlichen Stadt wie München eine so einfache Frage gestellt würde. Ich werde meinen Chauffeur bitten, die Frage zu beantworten.“

Nach Charlie Munger, einer der weltbesten Investoren, von dem diese Planck-Geschichte ist, gibt es zwei Arten von Wissen: zum einen das echte Wissen. Es ist das Wissen, das Menschen mit einem grossen Einsatz von Zeit und Denkarbeit bezahlt haben. Zum anderen eben das Chauffeur – Wissen. Die Chauffeure im Sinne von Mungers Geschichte sind Leute, die so tun, als ob sie etwas wissen würden.

Warren Buffett – Charlie Mungers Partner – verwendet einen wunderbaren Begriff: „Circle of Competence“ zu Deutsch „Kompetenzkreis“ Was innerhalb des Kreises liegt, versteht man wie ein Profi. Was ausserhalb liegt, versteht man nicht oder nur zum Teil. Buffetts Lebensmotto lautet: „Kenne deinen Kompetenzkreis, und verbleib darin. Es ist nicht so furchtbar wichtig, wie gross dieser Kreis ist. Aber es ist furchtbar wichtig zu wissen, wo genau die Kreislinie verläuft.“ Charlie Munger doppelt nach: „Sie müssen herausfinden, wo Ihre Talente liegen. Falls Sie Ihr Glück ausserhalb Ihres Kompetenzkreises versuchen, werden Sie eine lausige Karriere haben. Ich kann es Ihnen fast garantieren.“

Misstrauen Sie dem Chauffeur-Wissen. Es gibt ein klares Signal um den Chauffeur-Wissenden vom Wissenden zu unterscheiden: Wirklich Wissende

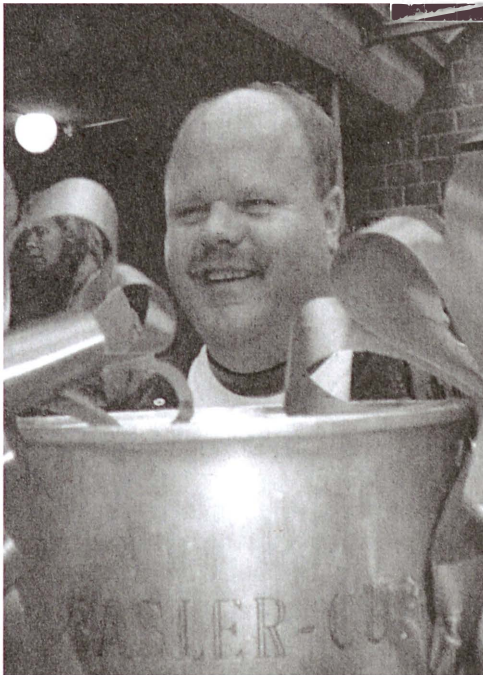
Befindet sich jemand dieses Kalibers ausserhalb seines „Kompetenzkreises“, sagt er entweder gar nichts oder „**Das weiss ich nicht.**“ Er sagt diesen Satz ohne Pein, ja sogar mit einem gewissen Stolz. Von Chauffeuren hört man alles andere, nur nicht diesen Satz.

Jürg Suter
Präsident ai

PS: Es war für mich sehr schwierig, für dieses Cluborgan irgendetwas zu schreiben. **Ich wusste nicht**, ob ich es lieber nicht gelassen hätte. Daniel Bättig ist nicht mehr unter uns. Vieles wurde erzählt und jedermann hat irgendetwas gehört. **Ich weiss nur eins**: Er wird uns unsagbar fehlen!

Ouwe Däni

Nachruf Däni Bättig



Schockiert, fassungs- und hilflos mussten wir in den Morgenstunden des 24. Dezembers 2010 die traurige Nachricht entgegennehmen, dass unser lieber Sportfreund Däni Bättig im 47. Altersjahr völlig überraschend gestorben ist.

Noch am Vorabend war er in bester Stimmung und freute sich auf Heiligabend und Weihnachten, wo er doch seine geliebten Eltern mit einem köstlichen Essen verwöhnen wollte.-- *„... und wir glaubten, wir hätten noch so viel Zeit...“* und nun bleiben uns nur noch die vielen schönen Erinnerungen an gemeinsame Fussballspiele, spannende Cup-Matches und sportliche Erfolge, die wir mit Däni im SCB

erleben durften.

Däni lebte für den Fussball, er war ein „Chrampfer“, hilfsbereit, immer auch sehr grosszügig und auf allen Fussballplätzen der Nordwestschweiz bekannt und beliebt bei Junioren, Aktiven, Schiedsrichtern, Club- und Verbands-Funktionären. Den „Bättig“ kannte man einfach; er war in seiner Art ein richtiges „Original“. Die vielen kleinen und grösseren Feste in seinem Stammlokal „Schickeria“ in Oberwil genoss er sehr und sein Heimweg führte immer noch schnell dort vorbei.

Im Jahre 1999 gelang es unserem Präsidenten Jürg Suter Daniel Bättig zum SCB zu holen, wo er 3 Jahre erfolgreich das Amt des Juniorenobmannes bekleidete. Im 2002 wurde er zum Spiko-Präsidenten gewählt und diese Funktion Sportchef übte er bis 2009 aus. Mit seiner umsichtigen Art für geschickte Transfers gelang es ihm immer wieder Spieler zum SC Binningen zu holen, die nicht nur eine Verstärkung bedeuteten, sondern treu seiner Devise, auch zum Verein passten. Viel Wert legte er auch darauf, ehemalige SCB-ler wieder nach Binningen zurückzuholen und eigene Junioren in die Aktivmannschaften einzubauen.

Die grössten Erfolge beim SCB waren für ihn sicher der Basler-Cup Sieg im 2007 und das unvergessliche Schweizer-Cup-Spiel SCB-FCB im Oktober 2007 auf dem Spiegelfeld vor der Rekordkulisse von 6450 Zuschauern, sowie der Aufstieg des SCB im 2008 in die 2. Liga Interregional.

Für alle seine Verdienste wurde Däni Bättig an der GV 2007 zum SCB-Ehrenmitglied ernannt. Er war aber nicht nur Sportchef, sondern auch Mitglied der SCB-Donatoren und der SCB-Supportervereinigung. Dies zeigt auch, wie eng er mit seinen Freunden und Kollegen des SCB verbunden war. Ferner war er ein zweifacher FCB-Fan, d.h. er trug zwei Herzen in der Brust, je eines für den FC Basel und den FC Bayern München.

Lieber Däni, alle SCB-ler und Fussballfreunde in der Region danken Dir für alles, was Du für den regionalen Fussballsport geleistet hast. Du wirst uns immer auch als liebenswerter Mensch und Freund in Erinnerung bleiben und in unseren Herzen weiterleben.

Daniel Nyffenegger, Präsident SCB-Supportervereinigung





HAUSER GmbH

Heizungen und Sanitär

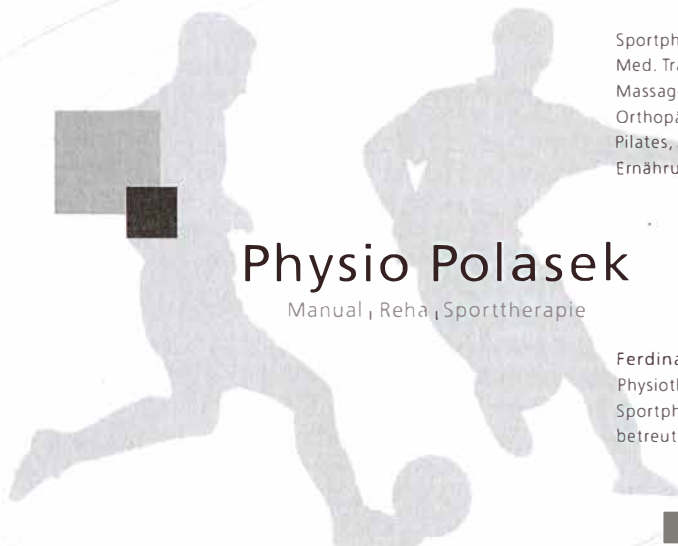
Der Profi in Ihrer Nähe

Tel. 061 302 30 27

Fax 061 303 90 53

Nat. 079 603 04 06

E-Mail mail@hausergmbh.ch



Sportphysiotherapie ESP®
Med. Trainingstherapie (MTT)
Massagen, Tapes, Elektrotherapie
Orthopädische Einlagen
Pilates, Aqua-Fit, Nordic-Walking
Ernährungsberatung ...

Physio Polasek

Manual, Reha, Sporttherapie

Ferdinand Polasek
Physiotherapeut FH und
Sportphysiotherapeut ESP®
betreut Sie gerne.

Hauptstrasse 1, 4102 Binningen, T 061-421 31 33, www.polasek.ch

Gasthof Bottminger Mühle



Jacques + Nora Jauslin-Gutzwiller
4102 Binningen, Tel. 061 421 29 00

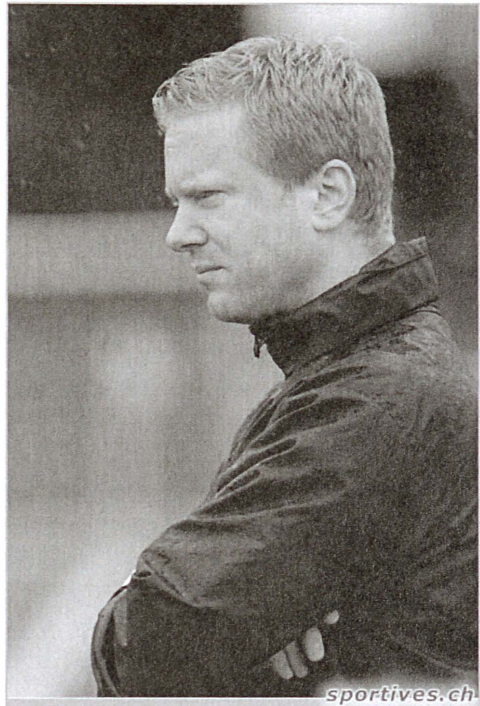
Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Alain Burger - erfolgreicher Trainer der neuen Generation

Name: Burger Alain
Geboren: 15.9.1978
Zivilstand: verheiratet, Tochter
Elena 15 Monate
Beruf: eidg. dipl. Tourismsex-
perte. Ausbildung in ei-
nem Reisebüro, Filialeiter
in einem Reisebüro. Seit
2003 bei Basel Touris-
mus. Manager Hotelre-
servation, Incoming Ser-
vices & Leisure
Hobbys: Fussball, Familie,
Fasnacht, Skifahren

Liebblings-

-essen: Cordonbleu mit Spätzli
-getränk: Coke zero oder ein
guter Rotwein
-musiker: da gibt es viele, U2,
Eminem, Coldplay –
ich höre eine breite Pa-
lette.
-lektüre: Kinderbücher meiner
Tochter Elena...☺



Das können wohl nicht viele behaupten, nicht in Binningen, nicht in der Schweiz - nicht generell auf der Welt: Alain Burger war kaum auf der Welt, da war er schon Mitglied des SC Binningen - sein Götti hat ihn angemeldet!!

Danach ging es schon noch ein paar Tage oder so: Aber bereits als Fünfjähriger wurde Alain Burger aktiv, durchlief in Binningen alle Juniorenstufen, wobei er bei den B- und A-Junioren nicht viele Einsätze hatte, denn er kam schon als 15-jähriger zu Einsätzen in der ersten Mannschaft!!! Es folgten zwei kurze Abstecher in die U20 von Concordia und zum FC Aesch, bevor Burger wieder beim SCB landete. In dieser Zeit schlug allerdings die Verletzungshexe gleich mehrfach zu, bis sich Burger dann als 22-jähriger auf eine zwölfmonatige Weltreise verabschiedete.

Als er zurückkehrte war für ihn klar, dass er seiner grossen Leidenschaft, dem Fussball, inskünftig als Trainer nachgehen würde und begann - wo denn sonst? - beim SCB als Juniorentrainer bei den F-Junioren. Bald schon hatte er auch hier seine Erfolge zu feiern, wurde so unter anderem auch Gewinner im Basler Cup, etwas, was er schon als Aktiver erreicht hatte. Mit den A-Junioren gelang ihm nicht nur der Aufstieg in die höchste Klasse, er konnte sie auch dort halten, bevor dann das Amt als Trainer des Eins rief.

Porträt Alain Burger - Fortsetzung

Schreiberling hat dem Trainer unserer erfolgreichen ersten Mannschaft ein paar Fragen stellen dürfen.

Was hat respektive gibt dir der Fussball?

Ich durfte eine Vielzahl interessanter Leute kennen lernen, habe Freunde gewonnen und einen ... lädierten Körper 😊.

Beschreibe deine Vorstellung vom idealen Fussball?

Konstruktiv, bei dem alle Spieler den offensiven Gedanken mit sich tragen. Dynamisches und kreatives Flachpassspiel aus einer gesicherten Defensive.

Was ist für einen Fussballer deiner Meinung nach wichtig?

Die Freude am Fussball und der Wille, jeden Tag dazu zu lernen sind für mich sehr entscheidende Faktoren. Die Basis im fussballerischen und konditionellen Bereich ist in den Grundstufen der Ausbildung zu legen.

Welches ist dein Ziel mit der ersten Mannschaft des SCB in diesem Jahr und wie/wo siehst du den SCB in drei, vier Jahren?

- **Das Ziel, möglichst schnell eine Einheit zu werden und die jungen Spieler in den Aktivbereich zu führen hat immer noch Priorität. Ein sportliches Ziel werden wir um Ostern kommunizieren.**

Bis in drei bis vier Jahren sehe ich den SCB im Spitzenamateurbereich und ein Aushängeschild der Region mit vielen eigenen Junioren in den Aktivmannschaften.

Welches ist sportlich gesehen dein grösster Wunsch? Deckt sich dieser mit deinem generell grössten Wunsch?

Dass möglichst viele Junioren, die ich trainiert habe, im Aktivfussball spielen. Wenn möglich natürlich beim SCB, ansonsten beim FCB 😊. Mein grösster Wunsch generell ist sicherlich, dass meine Familie und ich gesund bleiben.

Mit welchem Star würdest du gerne einmal essen gehen? Warum?

Roger Federer. Weil er der grösste Sportler aller Zeiten ist und so ist, wie er ist, ohne Starallüren.

Was würdest du gerne besser können?

Meine handwerkliche Begabung ist sehr limitiert. In diesem Bereich könnte ich noch etwas zulegen...😊

Da darf man ja (und Schreiberling ist dies ganz gewiss!) gespannt sein auf die Ostertage! Tja, und sollte es dann im Juni nötig sein, dass Alain Burger für seine erfolgreich aufgestiegenen (träumen darf man ja!) Kicker ein Denkmal zimmern will, dann darf er getrost bei Schreiberling um Unterstützung nachfragen. Dessen handwerkliche Begabung ist zwar auch nicht über alle Zweifel erhaben, aber vielleicht geht es auch hier gemeinsam besser!

Schickeria
Bar
Restaurant Jägerstübli
Oberwil

www.schickeria-oberwil.ch

Bahnhofstrasse 11 4104 Oberwil Tel. 061 401 29 55
Öffnungszeiten Mo. bis Do. 16.00 bis 24.00 / Fr.+ Sa. 14.00 bis 24.00 / Sonntag geschlossen

Ich dusche Solar...

Warmwasser – natürlich mit einer Solaranlage.
www.swissolar.ch


solarbegeistert

MUCHENBERGER AG

Eidg. dipl. Installateur

- Sanitär
- Heizung
- Reparaturservice
- Schwimmbäder
- Sanitär-Laade
- Wellness

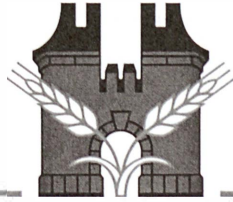


Bottmingen:
Bruderholzstrasse 12,
Tel. 061 425 93 25
Basel:
St. Johanns-Ring 109

*Design by Muchi
für Bad + Pool ...
weisch wie cool!*

www.muchenberger.ch

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



FELDSCHLÖSSCHEN

Part of the Carlsberg Group

*Bistro
Ambiente*
Dä Träff im Dorf

Heidi Suter & Daniel Gerber
Passage 8
4104 Oberwil
Tel. 061 401 40 04
bistro_ambiente@freesurf.ch

Sonntag Ruhetag

**UMZÜGE
MULDEN**

JUST

061/711 38 38
www.jost-transport.ch

I N A U

Innenausbau & Aussensanierung

- Innenausbau
- Isolationen
- Dachsanierungen
- Einbau Dachfenster
- Vordächer/Carport
- Bodenbeläge

I N A U

Patrik Staub
Birsstrasse 21
4132 Muttenz
info@inau.ch
www.inau.ch

Büro 061 311 70 13
Mobile 079 778 98 42
Fax 061 311 96 22

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Rückrunde Saison 2010/2011 – der Countdown läuft

In diesen Tagen haben die die SCB Aktiv- und 11er Juniorenteams auf der Sportanlage Spiegelfeld die Vorbereitung für die kommende Rückrunde (Aktive) bezw. Frühjahrsrunde (Junioren) in Angriff genommen. Einmal mehr profitieren alle von unseren Kunstrasenfelder und können sich so optimal auf die bevorstehende Aufgaben einstellen. Eine Vielzahl Testspiele stehen auf dem Programm, praktisch alle zu Hause. Von Verletzungssorgen praktisch befreit, sind alle topmotiviert.

Die Erste will vorne dabei sein

Der 2. Liga Wintermeistertitel war auch in der fussballlosen Zeit ab und zu ein Thema. Nicht zuletzt deshalb, weil keiner aufgrund des grossen Kaderumbruchs damit gerechnet hat. Er hat dem Team zusätzliche Motivation für den Einstieg in die acht Wochen dauernde Vorbereitung geschenkt. Eine Vorbereitung, welche matchentscheidend sein wird für den Verlauf der Meisterschaft. Denn durch sie kann Trainer Alain Burger mit seinem Staff (AT Yves Winkler & Coach Urs Suter) weiter an der Formung des Teams arbeiten, es im physischen wie auch mentalen Bereich auf das Optimum beim Meisterschaftsstart in Rheinfelden einstellen. Und genauso wichtig wird diese Zeit auch für den Teamgeist sein. Das Ski-Weekend in Grindelwald soll diesbezüglich seinen Anteil bringen.

Wir sind überzeugt mit diesem Staff und dem vorhandenen Spielerpotential auf dem richtigen Weg zu sein. Dabei vertrauen wir auf den exakt gleichen Kader wie in der Vorrunde. Einzig während der Vorbereitung werden einzelne hoffnungsvolle A Junioren im Rahmen des Pool-Spieler Konzepts mit dem Team sporadisch mittrainieren und sie erhalten auch Spielpraxis in einzelnen Testspielen. Ich wünsche dem Team eine anspruchsvolle und vor allem verletzungsfreie Vorbereitung. Unsere Gegner sollen beim Rückrundenstart spüren, welches 2. Liga Team mit Punktevorsprung in diese startet.

Die Zweite ist hungrig

Man spürt es in Gesprächen mit Spielern und Trainerstaff. Die wollen den Gruppensieg! Das Team verfügt ja generell über ein für 3. Liga überdurchschnittliches Potential an spielerischer Klasse und Erfahrung und die Teamformung hat seit jeher eine tolle Eigendynamik. Doch auch hier gilt es mit einer Top-Vorbereitung die Basis zur erfolgreichen Rückrunde zu legen. Denn die Gegner sind sich bewusst, dass die Zweite des SC Binningen eine nur schwer zu spielende Mannschaft ist, was wiederum deren Motivation erhöht. Neben einem Pool-Spieler in der Vorbereitung stossen noch ein ehemaliger SCB Junior und ein interessanter Spieler (Marcus Axelsson) vom FC Växbö (Schweden) dazu.

Das Team von Ergün Ercedogan, seinen Assistenten Seppi Cersosimo und Felix Farina, wird ebenfalls eine erhebliche Anzahl Testspiele bestreiten. Somit kommen alle 24 Kaderspieler zu ihren Einsätzen. Das Team wird mit

Rückrunde Saison 2010/2011 - Fortsetzung

dieser gesunden Konkurrenzsituation umgehen können. Davon bin ich überzeugt und hoffen wir also auch hier auf eine u.a. verletzungsfreie Vorsaison. Der Countdown zum Auftakt- und Spitzenspiel am Sonntag, 20.3.2011 um 17:00 Uhr (nach Binninger Fasnacht) auf dem Spiegelfeld gegen Leader Arlesheim (nach Verlustpunkten drei Zähler vor unserem Zwei) läuft.

SCB 3 braucht explosiven Saisonstart

Pippo Moser und sein Assi Tinu Weber wissen genau, was es braucht um die Dritte noch auf einen Aufstiegsplatz zu bringen: Eine Topvorbereitung. Das Team muss nun in den acht Wochen bis zum Start konzentriert und mit Zuversicht trainieren. Mit 2 x wöchentlichen Übungseinheiten und genügend Testpartien können sie auf ihr Ziel zusteuern. Die Dritte muss in erster Linie mit seinem Kader arbeiten und sich so weiterentwickeln. Verstärkungen von den anderen Aktivteams inkl. Senioren sowie den A-Junioren während der Meisterschaft sind immer machbar. Die Dritte geniesst hierfür die volle Unterstützung, aber der Kern ist das jetzige Teamkader. Nur dieses kann mit engagierten Trainings und guten Testspielen die Basis zum Erfolg legen und die aktuell sechs Punkte Rückstand auf den Aufstiegsplatz gut machen.

Ambitionöse A Junioren

Das Team von Dejan MiljojkoVIC und seinem neuen Assistenten Ozhan Polatli hat sich grosse Ziele gesetzt. Es will am Ende der Meisterschaft (11 Spiele /3 Absteiger) in der vorderen Tabellenhälfte platziert sein. Man will schon früh nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben. Die Vorbereitung wird mit 3-4 wöchentlichen Trainingseinheiten hart. Es liegt an den Spielern, die Vorgaben des Trainers erfolgreich umzusetzen, um so nicht nur dem Team zu helfen, sondern sich auch individuell für höhere Aufgaben zu empfehlen. Jedoch wird nach wie vor auch die Ausbildung in technischer und taktischer Hinsicht gefördert. Ebenso werden Pool-Spieler der B Junioren Trainings- und Spieleinsätze in der Vorbereitung erhalten. Denn im Juniorenbereich, welche ja mit Halbjahresmeisterschaften operiert, muss immer schon während der Spielzeit die neue, kommende aufgebaut werden. Kein einfaches Unterfangen zwar, jedoch eine Spezialität der strategischen Ausrichtung der Juniorenabteilung des SC Binningen. Auch diesem Team wünschen wir eine Topvorbereitung mit möglichst allen Spielern on board!

Im nächsten Cluborgan werden wir alle wissen, wie in die Rückrunde gestartet worden ist und ob die Teams ihre Ziele erreichen oder weshalb allenfalls nicht. So oder so werden wir immer wieder an unseren tragisch verstorbenen, jahrelang erfolgreich tätigen Spiko und Freund Daniel Bättig denken und für ihn kämpfen. Denn seine Leistungen wirken auch heute noch nach.

Die Fussballer und Trainer des SCB freuen sich übrigens jetzt schon sehr auf euren Matchbesuch. Bis bald auf dem Spiegelfeld!

Thomas Bünter - Benzoni - Sportchef SCB

Ihr Spezialist für Küchenrenovationen

- Austausch von Küchengeräten
- Austausch einzelner Möbel
- Ergänzung der bestehenden Küche
- Totalrenovation

ALNO[®]
...die Welt der Küche



Unser Clubmitglied
René Suter berät Sie gerne

Besuchen Sie
unser grosses
Küchenstudio in Reinach

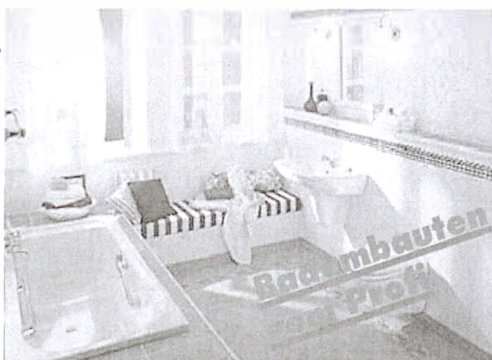
ALNO (Schweiz) AG, Filiale Reinach,
Am Kägenrain 1 – 3, 4153 Reinach
Tel. 061 711 2000, Fax 061 711 2021

Auch Samstag geöffnet
(9 – 12 Uhr)

sanitär schweizer ag

Badezimmer-Renovation

- Individuelle Beratung
 - Terminplanung und Koordination
- Binningen, Oberwilerstr. 32, 061 421 11 70
Sanitäre Installationen, Heizung
www.sanitaer-schweizer.ch



sanitär schweizer ag



WIDLER ELEKTRO AG

Elektro-Installationen
Neu- und Umbauten
Netzwerke, IT-Support
Telematik

Oberwilerstrasse 2
Tel. 061 421 40 42
Fax 061 421 41 47

Elektro-Planung
Unterhalt, Reparaturen + Service
Fachgeschäft für Leuchten und
Haushaltsapparate

4102 Binningen
Tel. Laden 061 423 83 37
E-Mail: info@widler-ag.ch

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

MÜHLEMATTPRAXIS OBERWIL

Dr. W. Jelk

Rheumatologie FMH
Innere Medizin FMH
Manuelle Medizin SAMM

- Spezialist für Rücken, Muskeln und Gelenke

Tel. 061 402 08 68

Fax 061 402 08 78

Dr. A.F. Meier

Chirurgie FMH

- Spezialist für Chirurgie des Bewegungsapparates
- Sportverletzungen, Verletzungen und ambulante Chirurgie

Tel. 061 421 12 66

Fax 061 421 13 26

www.muehlemattpraxis.ch

Mühlemattstrasse 22 (im Mühlematt-Shopping) 4104 Oberwil



Mach' mal Halbzeit!

Der Spezialist für Badeferien, Städtereisen, Kreuzfahrten,
Rundreisen, Wellnessstage oder Golfwochen.

FerienInsel.

SwissExpress FerienInsel AG
Hauptstrasse 1, CH-4102 Binningen
Tel.: 061 422 07 00
binningen@ferieninsel.travel

Ihre FerienInsel in: Basel • Oberwil • Binningen • Allschwil • Arlesheim.

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Verbandshallenturnier: E-Junioren grossartiger Dritter

Gleich drei Teams des SC Binningen schafften den Sprung am offiziellen Hallenturnier des Regionalverbandes in die Finalrunde: Die C-, D- und E-Junioren kämpften am zweiten Wettkampfwochenende um den Turniersieg, wobei der ganz grosse Coup für einmal ausblieb.

Das Ea-Team (Jahrgänge 2000 und 2001) kam einem Turniererfolg am nächsten, musste sich jedoch im Halbfinalspiel gegen Concordia geschlagen geben. Es war dies nach 27 Partien und den beiden Turniersiegen in Olten und am Heimturnier die erste Niederlage, welche mit 1:2 denkbar knapp ausfiel. Das Team von Thomas Rohde und Gzim Kryeziu wusste auch in Laufenburg spielerisch zu überzeugen und es waren letztlich zwei Kontertore, welche einen erneuten Finaleinzug verhinderten.

Unmittelbar nach dem verlorenen Spiel musste das Team im Spiel um Platz 3 gegen Reinach antreten. „Unglaublich die Moral und Kameradschaft unserer Mannschaft! Einige Spieler hatten noch die Tränen in den Augen, als angepiffen wurde, doch wurden sie von den anderen mitgerissen und der 3:0 Sieg sorgte dafür, dass wir wieder auf der Sonnenseite standen und lachen konnten“, freute sich Thomas Rohde für sein Team.

Unglückliche D-Junioren

Drei Siege und eine Niederlage, eine gute Bilanz bei einem Finalturnier und doch reichte sie den D-Junioren, welche von Guido Hächler betreut wurden, nicht für die Platzierungsspiele. „Im ersten Spiel gegen MuttENZ waren wir einfach noch nicht wach genug. Obwohl wir die erste Chance hatten, gingen wir mit 0:4 unter, wobei das Resultat viel zu hoch ausfiel“, lautete das Fazit des Trainers. Es konnte dies auch nur ein schwacher Trost sein zu erfahren, dass MuttENZ erst im Endspiel vom FC Allschwil gestoppt wurde. Da wäre offenbar einiges möglich gewesen!

Gegen Concordia zeigte das Team dann eine Superreaktion und konnte das hochstehende Spiel gegen einen starken Gegner mit 2:1 gewinnen. Im Spiel gegen Röschenz gingen es die Spieler dann etwas zu leger an und lagen relativ schnell mit 0:1 gegen einen Gegner zurück, welcher an diesem Turnier viel Mühe hatte. Dank einer Leistungssteigerung konnte das Spiel noch gekehrt und 4:1 gewonnen werden.

Dass das Fazit von Guido Hächler so positiv ausfiel, daran war auch der abschliessende 2:0 Erfolg gegen Rheinfeldern schuld. Gegen diesen Gegner hatte man am Qualifikationsturnier noch verloren.

Müde C-Junioren

Lehrgeld mussten die Binninger C-Junioren bezahlen. „Einigen ging es einfach zu schnell, wir waren als Team zu wenig präsent“, zog Luca Natali, welcher mit Mario Erdin das Team betreut, sein Schlussfazit. Dabei war er nicht

Verbandshallenturnier - Fortsetzung

nur enttäuscht, denn es war abzusehen, dass die junge Binninger Mannschaft, in welcher zwei Junioren eingesetzt wurden, welche eigentlich noch bei den D-Junioren spielen könnten, Probleme haben würde.

Sehr zufrieden waren die Trainer im ersten Spiel gegen ein körperlich überlegenes Pratteln, welches dann mit 3:1 siegte. Leider nahm danach in den Spielen gegen Liestal (2:4) und Münchenstein (1:4) die Quote der Fehlpässe markant zu, womit das Team es den Gegnern jeweils einfach machte.

„Nichtsdestotrotz sammelten unsere Jungs an diesem Turnier gute Erfahrungen, wissen sie doch nun, wieviel Arbeit in der Vorbereitung noch auf uns wartet“, meinte Luca Natali, welcher vor allem im letzten Spiel gegen Münchenstein doch grosse Müdigkeit bei einigen Spielern festgestellt hat. Diese ist auch verständlich, wenn man berücksichtigt, dass doch gleich drei Spieler in der Woche zuvor noch im Skilager waren und aus lauter Gewohnheit beinahe noch mit den Skischuhen in der Halle aufgelaufen wären!

Bereits in der Vorrunde gescheitert

- Die übrigen Teams des SCB nahmen ebenfalls an diesem grossen Turnier
- des Verbandes teil, welches über zwei Wochenende in diversen Hallen der
- Region läuft. Nicht allen war das Glück gleichermassen hold wie etwa den C-
- Junioren, welche den Sprung ins Finalturnier als Gruppenzweiter schafften. So scheiterten beispielsweise das Fa und das Fb, obwohl sie in ihrer Gruppe ebenfalls auf dem zweiten Rang abschlossen. Sie hatten jedoch entweder zu wenig Tore erzielt oder zu wenig Punkte erreicht, um den Sprung als Bester Gruppenzweiter zu schaffen.

Allerdings sollten die Resultate dieses Turniers alles andere als überbewertet werden: Einige Teams des SC Binningen bestritten diesen Anlass, welcher am ersten Januarwochenende nach dem Neujahrswechsel stattfand, ohne vorheriges Training und dies notabene nach einer vier- bis fünfwöchigen Trainingspause! Es ist auch verständlich und nachvollziehbar, dass für einige unserer Trainer die Hallensaison nicht unbedingt Priorität geniesst.

Grundsätzlich müsste sich der Verband hingegen schon einmal Gedanken machen, ob es sinnvoll ist, dieses Turnier, bei dem alle Mannschaften teilnehmen müssen, derart früh nach dem Jahreswechsel anzusetzen. Es wäre doch sinnvoller, wenn die Teams Ende Januar zu diesem Showdown gebeten würden, die Qualität der Spiele würde sicherlich gewinnen. Im Übrigen wäre es ebenfalls gut einmal zu prüfen, ob es Sinn macht, dass die Einteilung der Teams ohne Berücksichtigung der Spielstärke geschieht. Vier Niederlagen bei vier Spielen sind an sich nicht unbedingt förderlich, wenn sie dann jeweils mit zweistelligen Resultaten ausfallen, dann darf man sich mit Recht die Frage stellen, wie gross der Gewinn für die eingesetzten Spieler hier gewesen ist. Zum Glück geschah dies keinem Binninger Team, aber die betroffenen C-Junioren machten alles andere als einen glücklichen Eindruck!

Gelungenes Hallenturnier mit Dominator Old Boys oder: Von Pannen, Pleiten und Pech

- Freitag Abend, 17 Uhr - es ist das erste Dezemberwochenende und ist bereits dunkel. Es liegt zwar nur wenig Schnee, aber der Zugang zur grossen
- Spiegelfeldhalle ist dadurch etwas rutschig. Noch herrscht die grosse Ruhe,
- kein Mensch kann sich vorstellen, dass keine zwei Stunden später hier das erste von insgesamt 137 Spielen ausgetragen wird, welche an diesem Wochenende folgen! So langsam trudeln die ersten Helfer ein und das Chaos geht prompt auch schon los: Der Schlüssel, welchen Bünti vom Abwart erhielt, geht nicht an alle Türen, so kann beispielsweise auch der Kasten mit dem Mikrofon nicht geöffnet werden!

Was folgt, ist der Run zum Bademeister im Hallenbad, ob allenfalls dort ein geeigneter Schlüssel vorhanden ist, was leider nicht zutrifft. Dann ein Telefon mit dem Abwart, der darauf verweist, den richtigen Schlüssel gegeben zu haben und erst das nochmalige Insistieren überzeugt ihn dann, dass irgendetwas falsch gelaufen sein muss. Zwischen diesen Gängen und Telefonaten muss immer wieder geschaut werden, dass beispielsweise die Junioren in der Halle den Teppich richtig verlegen, die Bänke und Tische, vom Werkhof angeliefert, in die Halle kommen und aufgestellt werden. Zum Glück ist Roland für die Küche da, er macht dies nicht zum ersten Mal und sorgt mit seiner Ruhe dafür, dass bei Turnierbeginn zumindest die ersten Getränke ausgeschenkt werden können, und dies obwohl vorher immer wieder der Strom ausgefallen ist und niemand so recht wusste, was daran Schuld war.

In der Zwischenzeit hat unser Speaker Hans Burger alles schon bereitgestellt, nur, das Mikrofon ist noch immer nicht da. Die Garderoben sind endlich auch beschriftet, auch wenn gar nicht alle Türen offen sind Die ersten Teams treffen ein und müssen in Garderoben verschoben werden, welche offen stehen, der ganze Plan ist also plötzlich für die Fuchsel!

Als nächstes kommt dann das alljährliche Cabaret mit der Matchuhr, zu welcher es kein eigentliches Handbuch gibt und so das Aussteigen derselben schon vorprogrammiert ist. Dies ist einer der wenigen Momente, bei denen ich froh um die modernen Handys bin, denn diese haben heute doch alle schon die nötigen Funktionen intus!

Und daneben wird eifrig schon Fussball gespielt, das D1-Turnier läuft mit hochklassigen Spielen und engagiertem, aber trotz allem sehr fairen Fussball. Unser Da belegt schlussendlich den guten vierten Schlussrang im Turnier, das vom FC Ettingen überlegen gewonnen wird.

So langsam leert sich die Halle, die letzten Teams verlassen die Garderobe, womit es auch für uns losgehen kann: Gang durch die Halle und die Garderoben, leere Pet-Flaschen überall, dabei haben wir doch immer wieder gesagt, man dürfe in der Halle nichts trinken, besitzerlose Socken, Unterhosen, Unterleibchen und Dresses en masse, aber immerhin, der Freitag ist gebodigt!!

Von Pannen, Pleiten und Pech - Fortsetzung

Früh geht es auch am Samstag los, früh schon kommt der nächste Lapsus: „Wo habt ihr Umziehmöglichkeiten für Mädchen?“, fragt der Betreuer aus Gelterkinden und erwischt uns prompt auf dem falschen Fuss. Daran haben wir nicht gedacht, dabei haben wir doch selbst Mädchen in verschiedenen unserer Teams! Also gut, machen wir halt gute Miene zum bösen Spiel, lassen uns vom Betreuer aus dem Oberbaselbiet anpöbeln, tragen auch dies mit Fassung und springen dann in die nächste Rolle, die des Betreuers.

Wahnsinn, wie warm es in den Garderoben von der Abwärme des Hallenbades wird. Es ist also keine gute Idee, während der Spiele mit den Junioren sich dorthin zurückzuziehen, denn nicht alle lieben diese Form von Dampfbad! Zwischen zwei Spielen heisst es dann auch, den Bademeister zu beruhigen, weil sich immer wieder einige Junioren den Jux (???) leisten, die Klingel zu betätigen, welche ihn auf den Plan rufen soll. Also muss kurzfristig jemand abdelegiert werden, der diesen Klingelknopf vor Missbrauch schützt.

Sportlich verkommt der Samstag (und auch der Sonntag) zu einem Old Boys-Festival, gewinnen doch unsere Gäste das F2, F1 und D2-Turnier. Unsere Teams schlagen sich aber beachtlich: je ein dritter Rang des Fc und des Fa und sogar die Finalqualifikation für das Fb und das Db, bravo!

Doch noch für einen Binniger Sieg sorgt am Sonntag dann das Ea von Thomas Rohde und Gizze Kryeziu im E1-Turnier. Dem Ec gelingt im E2-Turnier sensationell der Vorstoss ins Endspiel, wo wiederum die Old Boys das bessere Ende für sich behalten.

Plötzlich kommt dann am Sonntag Nachmittag noch die Sorge auf, ob genügend Medaillen geliefert wurden. Rasch noch ein Durchzählen und ein tiefes Aufschnaufen, als es schlussendlich bis auf ein halbes Dutzend der Auszeichnungen aufgeht! Das hätte noch gefehlt, eines der Kinder ohne seine Medaille nach Hause zu schicken. Der Lynchmord durch die Eltern wäre vorprogrammiert gewesen. Auch das haben wir übrigens annähernd erlebt, als am Samstag einige Eltern eines Gästeteams sich lautstark stritten und die betroffenen Trainer die Flucht ergreifen mussten. Es stimmt also, der Trainerjob ist tatsächlich eine gefährliche Angelegenheit.

Irgendwann am Sonntag Abend, natürlich ist es draussen schon längst dunkel und gefährlich rutschig, ist es dann geschafft, die letzten Klebestreifen des Teppichs sind vom Hallenboden gekratzt, die Fundgegenstände aufs Margarethen gebracht, die Abfallsäcke am richtigen Ort deponiert und der Hauswart einigermassen zufrieden - eine weitere Schlacht ist geschlagen ... und einige der Protagonisten erschlagen

Nachspiel: Die mit zahlreichen Stofftieren liegende gebliebene Tasche findet ein paar Tage später wieder ihren Besitzer und der glückliche Papi „Endlich hört das Gestärm der Kinder auf!“ lässt eine Flasche Wein springen - alles hat doch irgendwie und irgendwann auch sein Gutes!

Chris

Vorrunde Db: Gruppensieger mit 24 Punkten aus 8 Spielen!!

Am Anfang standen 15 talentierte, kontaktfreudige Fussballer nebeneinander, die ein halbes Jahr lang von Izzet Ölmez, Dragan Vasilic und Werner Spring trainiert werden sollten.



Nach ein paar zusammen absolvierten Trainings stand das erste Meisterschaftsspiel gegen den FC Münchenstein an. Vor dem Spiel ahnte aber keener, dass dieses Spiel dem Verband und uns lange in Erinnerung bleiben wird. Es war dieses gewisse Spiel, an dem die Spieler des FC Münchenstein ausrasteten, uns brutal foulten und beschimpften. Trotz allem war das der Auftakt zu einer tollen, aufregenden und sehr erfolgreichen Vorrunde. Dieses gewisse Spiel gewannen wir 8:2. Das zweite Spiel gewannen wir mit viel Kampf und Leidenschaft gegen einen sehr starken Gegner, den BSC OLD BOYS BASEL mit 3:6. Im nächsten Spiel übernahmen wir mit einem Kanter-sieg über den damaligen Leader Therwil mit 7:0 Sieg die Tabellenführung. In dieser Zeit trennten wir uns leider von einem unserer Spieler der von DB zu DC wechselte, Milos, wir danken ihm für die tolle Saison. Im darauffolgenden Spiel unterschätzten wir den VFR Kleinhünigen sehr und konnten mit Glück dieses Spiel 1:3 gewinnen. Am Mittwoch nach diesem Spiel gingen wir im Van der Merwe Center mit unserer Mannschaft und ehemaligen Spieler bowlen. Die Mannschafts-Stimmung war zu diesem Zeitpunkt wie auch die ganze Saison super.

Vorrunde Db: Fortsetzung

Als Spieler muss man sagen, in dieser Mannschaft wird jeder respektiert, so wie er ist und genau aus diesem Grund wurden wir nicht dank ein, zwei Spieler Meister, sondern als Mannschaft. Das nächste Spiel war das aus meiner Sicht einfachste Spiel der Saison, gegen ein uns vollkommen unterlegenes Türgücü gewannen wir gleich mit 10:0. In der nächsten Zitterpartie gewannen wir mit sehr viel Glück 1:2 gegen einen starken FC Breitenbach. Dank diesem Sieg konnten wir schon im nächsten Spiel Meister werden. Auch wenn wir nicht Meister geworden wären, war die Freude über die tolle Saison jetzt schon riesig. Im nächsten Spiel war es geschafft: Meister, WIR SIND MEISTEEEEERRR!!!! Und zwar schon eine Runde vor Schluss. Zum Abschluss konnten wir gegen den FC Ettingen 2:0 gewinnen. Die Saison hat mir sehr Spass gemacht und auch der Teamgeist war und ist noch immer sehr gut, genau aus diesem Grund sind wir Meister.

Das Erfolgsteam: Elio, Tom, Moritz, Milos, Simon, Ben, Raphael, Erlind, Pierro, David, Benjamin, Dominique, Peter, Darius, Claude und natürlich Izzet, Dragan und Werner.

Peter Boder

Hallo zusammen

Ich heisse Castaldo Remo, bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Ich war bereits von 2004 bis 2009 Trainer beim SC Binningen. War für 1 1/2 Jahre beim Fc Allschwil tätig als Trainer und Junioren Obmann. Die Liebe zum SC Binningen war gross und darum bin ich mit grosser Freude zu meinem alten Verein zurückgekehrt.

Seit Januar 2011 bin ich also beim Sc Binningen tätig und habe das Db übernommen und zusätzlich noch das Fördertraining mit Mario Erdin und Pius Herger. Ich werde in dieser Saison das Db bis Juni dieses Jahres trainieren.

Mein Ziel ist es uns im technischen Bereich zu verbessern und somit einen Spielaufbau zu kreieren. Das Resultat spielt hier keine Rolle da ich alle Spieler zum Einsatz kommen lasse, auch die Jüngeren. Es ist klar, dass auch die Db Spieler selber an sich arbeiten sollen für das Ca und sicher auch für das Da.

Seit dem 3 Januar trainieren wir wieder und es ist erfreulich dass die Jungs alle erscheinen und auch am Mittwoch ins Fördertraining kommen. (Super)

Wir werden 5 Trainingsspiele bestreiten und 2 Hallenturniere und das soll auch die Motivation der Jungs steigern. Eine Db Mannschaft ist genau so wichtig für den Verein wie eine Da-Mannschaft.

Das Motto vom Db : Wir kämpfen alle füreinander!

Binningen, 23. Januar 2011 Remo Castaldo

Ein polysportives Vergnügen: KIFU-Weihnachtsfeier

Früh schon, es war am 13. September setzten wir uns zusammen, um die Weihnachtsfeier anzugehen. Wir? Nebst der Mutter Esther Frieden fanden sich die drei Trainer und Funktionäre Noël Schirmer, Daniel Meyer und Chris Kaiser Durisch zusammen, um diese schwere Arbeit anzugehen. Tatsächlich harrte da ja eine grosse Herausforderung, denn der Schatten der früheren Organisatoren war gross. Dass er nicht übergross wurde, dafür sorgten mit Flurina Bornhauser, Ariane Heusler und Urs Suter die „Bisherigen“ gleich selbst—nochmals herzlichen Dank für die spontane und freundschaftliche Unterstützung. Auch wenn wir das gefasste Konzept nicht ganz über den Haufen werfen mussten, die drei haben uns mit wichtigen Hinweisen die eine oder andere Panne umschiffen lassen!

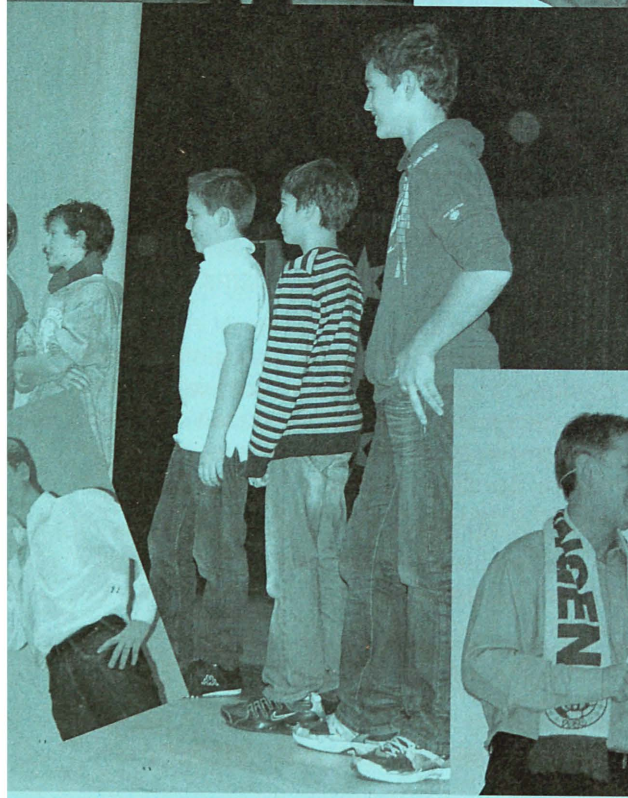
Der rote Faden, das polysportive Sporttreiben, war rasch gefunden, auch beim Rahmenprogramm sind wir uns bald schon einig geworden. Zugegeben, es brauchte hin und wieder schon mal ein Erinnerungsmail oder eine zusätzliche Aufforderung, vor allem, um die Trainerkollegen dazu zu bringen, auf der Bühne auf witzige Art und Weise der Polysportivität zu huldigen. Neu für mich dabei die Angst, sich plötzlich im Internet auf Youtube als Pausenclown zu finden - daran habe ich bis dato nicht gedacht.

Je kürzer die Tage wurden, je kälter sich die Luft draussen anfühlte, desto angespannter wurde die Gemütsverfassung bei den Organisierenden: Klappt es mit den bestellten Geschenken, kommen die Gäste und Akteure auch tatsächlich, was, wenn dies oder jenes nicht spielt? Zugegeben, ab und an sind wir schon mal mitten in der Nacht aufgewacht. Einen ersten Schreckmoment erlebten wir, als die geplante Hauptprobe nicht stattfinden konnte, da aus irgendeinem unerklärlichen Grund der Kronenmattsaal am Donnerstag Abend besetzt war. Zum Glück zeigte sich die Gemeinde - und alle Helferinnen und Helfer - flexibel und wir konnten auf den Freitag ausweichen.

Am Freitag Morgen dann die Nachricht, dass es Beni Huggel ist, der uns beehren wird! Super!! Schnell noch ein Leibchen gepackt, zur Bedruckungsfirma geradelt und dieses T-Shirt in Auftrag gegeben. Hier zeigt sich nun die Stärke des SC Binningen: Einer für alle, alle für einen: Bünti und Urs Suter haben mitgedacht und ein zweites T-Shirt, welches eher über den Luxusbody von Beni Huggel passt, organisiert.

Genial dann der Auftakt zur Hauptprobe: Kaum im Kronenmattsaal angekommen - dort warteten schon jene Leute darauf, die Geschenke einzupacken - die Feststellung, dass die Trophäen zu Hause geblieben waren! Gut, wenn man nahe am Tatort wohnt und so schnell mit dem Velo das Ganze berichtigen kann. Es sollte im Übrigen nicht das letzte Mal sein, dass an diesem Abend noch etwas zu holen war. Am Schluss war mein ganzer Laptop samt Anschlusskabel für den Beamer und anderes Zubehör vor Ort, die Technik war gesichert!.





Polysportive Weihnachtsfeier –Fortsetzung

Und dann war er endlich da, der Tag der Wahrheit. Nun konnte nicht mehr viel korrigiert und geändert werden, nun musste sich zeigen, ob alles gut durchdacht war. Ein letzter Check in der Halle mit einem doch auch langsam nervös werdenden Speaker Bünti, ein gemeinsames Mittagessen, bei dem auffallend wenig verzehrt wurde und die Rückkehr zum Ort des Geschehens. Dort zeigten sich dann schon früh die ersten neugierigen Gäste und schwirrten gespannt um den Kronenmattsaal herum.

Nach der Türöffnung ging es dann nicht lange, bis der ganze Saal mit erwartungsfrohen, aber auch gespannten Eltern gefüllt war. Es fehlte an Stühlen und ich weiss nicht mehr, wer es war, der am Freitag Abend gesagt hatte, man solle mehr stuhlen, auf jeden Fall hat er oder sie Recht behalten. Nun gut, dieses Luxusproblem war leicht zu beheben. Und überall begegnete man erwartungsfrohem Lachen. Überhaupt, dieser Blick von vorne in den vollen Saal, die Hunderte von strahlenden und neugierigen Augen, dies alleine wiegt all die Mühen der Vorbereitung auf. Endlich ging es dann los, der Saal wurde dunkel und „unser“ Lied, der SCB-Song erfüllte den Raum und brachte die eigene, wunderbare Stimmung.

Ja, und dann ging es endlich los und vorne folgte ein Highlight nach dem anderen. Von den Arbeiten im Hintergrund ist hoffentlich nicht zuviel bemerkt worden: Immer mal wieder darauf drängen, dass der Zeitplan eingehalten und nicht zuviel geplappert wird, schnell noch die Blumen oder ein anderes Geschenk nachreichen; dafür sorgen, dass alle das Mikrofon dabei haben, darauf achten, dass die nächsten Darsteller rechtzeitig bereit sind, etc.

Was mir geblieben ist von der Feier? Doch, da gab es schon das eine oder andere zu vermerken:

→ Schwer beeindruckt hat mich Pascal Herger mit seiner Aufforderung an die Kinder, in ihren Reihen nach links und nach rechts zu schauen, weil dort der beste Freund sitzt und diese Freundschaften zu pflegen, damit sie möglichst lange anhalten.

→ Begeistert war ich auch von Beni Huggel, der so etwas von einfach und locker seine Aufgabe nicht nur erledigte, sondern sie lebte. Toll, wie er mit den Kindern gesprochen hat, sie ernst genommen hat und Interesse an ihnen zeigte. Und speziell zu erwähnen noch die Konzentration, wie er vor dem Auftritt mit Daniel Meyer zusammen im Bereitschaftsraum am Spielzeug für seinen Sohn gearbeitet hat - zwei wahre Meister des Faches!!

→ Gross natürlich auch die Freude darüber, wie toll sich die Kinder während der langen Zeit aufgeführt und verhalten haben.

Tja, eigentlich alles Superpunkte, so stark ist die Erinnerung, dass bereits jetzt schon wieder so etwas wie Vorfreude auf die nächste Feier aufkommt. Denn eines ist gewiss: Sie kommt bestimmt!!!

Von Reinach bis Laufen-spielerisch unterwegs in Baselland oder Binningen Ed rotiert wie die Grossen vom FCB

- Trainingsbeginn der Saison 2010/2011 für das Ed-Team war der 13 August
- 2010. Die Trainer staunten nicht schlecht, als an diesem Tage tatsächlich alle
- angemeldeten Kinder auf der Margarethen-Anlage zum ersten Trainingstag erschienen. Bei einem Kader von 19 Spielerinnen und Spielern darf ich wohl zu Recht vom Binninger Ed von einer „grossen“ Mannschaft sprechen. So stand zu Beginn der Saison nicht nur Fussball, sondern auch das Kennenlernen im Vordergrund.

Viel Zeit hatten wir hierfür nicht, denn bereits am 21.08.10 fand das erste Meisterschaftsspiel in Reinach statt. Bei diesem Spiel stellte noch die Reaktionsgeschwindigkeit der Eltern die Mannschaft auf. Es spielten alle die Kinder, die an diesem Termin bereits einen Pass hatten. Inzwischen hat sich die Situation geändert, alle Spieler haben den obligatorischen Spielerpass und wollen nun natürlich auch am Samstag bei den Meisterschaftsspielen mit dabei



sein. So kommt es, dass das Ed-Team aus Binningen, ganz so wie sein grosses Vorbild vom FCB an zwei Spieltagen mit zwei ganz verschiedenen Mannschaften antritt. Die Mannschaft von Binningen Ed rotiert wie die grossen Vorbilder vom FCB.

Für alle Kinder war die Umstellung auf den 7er Fussball und das ganze Feld ein grosse Herausforderung. Die neue Spielsituation braucht ein gute Orientierung und auch Spielpraxis. Hinzu kommt, dass das Ed fast komplett aus jungen Spielern besteht, die das erste Jahr im E spielen. Häufig sind uns die anderen Mannschaften einfach körperlich überlegen. Einige Teams spielen bereits im zweiten Jahr in der gleichen Formation und sind so besser eingespült.

Inzwischen haben wir die Hinrunde absolviert und stehen in der Winterpause. Unsere Bilanz kann sich sehen lassen. Von den absolvierten neun Spielen hat das Team vier Spiele gewonnen und fünf verloren. Dabei muss man berücksichtigen, dass die Binninger Ed-Mannschaft auch gegen A-Teams (Röschenz, Kleinlützel) und B-Teams (Dornach, Laufen) gespielt hat Besonders wichtig für das Selbstvertrauen waren in der Hinrunde der Sieg im Startspiel gegen Reinach und ein knapper Sieg im Schlusspiel gegen Arlesheim.

Bericht Ed—Fortsetzung

Die Trainer blicken zufrieden auf die letzten sechs Monate zurück. Mit grosser Freude bemerken wir die Fortschritte Ihrer Mannschaft. Alle Spieler haben die Herausforderung mit dem grossen Spielfeld angenommen. Das Zusammenspiel funktioniert besser als am Anfang und es gibt bereits schöne Spielkombinationen, die manchmal sogar mit einem Tor belohnt werden. In jedem Fall stellen sich die jungen Spieler auch scheinbar körperlich übermächtigen Gegnern entgegen und versuchen das Spiel offen zu gestalten.

Besondere Freude hat der Trainer, wenn im Training geübte Situationen im Spiel umgesetzt werden. So geschehen beim Spiel gegen Röschenz, als ein eingeübter Freistoss den Weg ins Tor fand oder wie gegen Arlesheim eine sehenswerte Kombination den Ausgleich markierte. Die Fans der Mannschaft sprachen vom besten Spiel der Saison.

Der Trainingseinsatz ist auch in der Winterzeit immer noch sehr hoch. Wir sind meistens komplett und trainieren mit grossem Elan. Nur Krankheit, der eigene Geburtstag oder der des besten Freundes, halten die Kinder vom Kommen ab.

Toll ist der Einsatz auch in der Halle. Gerade dort ist am Freitag der Platz nämlich schon etwas eng und wir Trainer sind gefordert, dass wirklich alle immer in Bewegung sind und etwas lernen.



Die Rückrunde am 19. März 2011 starten wir mit einer personellen Veränderung. Florian ist neu im Team und ersetzt Alessio, auch Aibesan hat jetzt seinen Spielerpass und wird durch seinen Einsatz unser Spiel verstärken. Überhaupt sind die Trainer gespannt, wie die Rückrunde im Frühjahr mit einer „eingespielten“ Mannschaft funktionieren wird. Wir haben uns für das Frühjahr einiges vorgenommen. Mannschaft und Trainer haben in den vergangenen Monaten einiges gelernt und wollen dies nun auch spielerisch umsetzen.

Ein besonderer Dank gilt natürlich den aktiven Fans der Binninger Mannschaft, die uns bei jedem Spiel lautstark anfeuern. Am Spielfeldrand der blauen Mannschaft herrscht positive Stimmung, es sind viele aufmunternde Worte zu hören. Generationsübergreifende Fans, die eigenen Geschwister, Freunde, Vater und Mutter, bis zum Grosi bejubeln die Aktionen der eigenen Mannschaft und loben das Team. Liebe Fans, bitte unterstützt uns weiterhin

Ea-Junioren gewinnen Nationales Turnier in Olten!

Unglaublich, aber wahr!! Die Ea-Junioren des SC Binningen mit ihren Trainern Thomas Rohde und Gzim Kryeziu brachten das Kunststück fertig, am nationalen Hallenturnier in Olten nicht weniger als 15 Spiele zu gewinnen oder unentschieden zu spielen und nur gerade fünf Gegentore zu erhalten. Speziell zu erwähnen ist dabei natürlich schon, dass sich die Binninger Nachwuchscracks am Samstag in sieben Spielen zuerst für das Finalturnier zu qualifizieren hatten. Und dort trafen sie dann auf prominente Konkurrenz wie etwa den FC Luzern, den FC Zürich oder den FC Aarau.

Ein Abenteuer, welches übrigens schon früh für die SCB-ler begann, denn am Samstag war bereits um sechs Uhr Besammlung! „Es war schon ein Superturnier, alles war bestens organisiert, wir erhielten ein gemeinsames Essen und konnten uns die Wartezeit am Sonntag nach den Gruppenspielen mit Minigolf doch recht verkürzen“, beschrieb Thomas Rohde die organisatorischen Schwierigkeiten, um dann von seiner Mannschaft zu schwärmen: „Was die Jungs an diesen beiden Tagen geleistet haben, ist schlicht und einfach einmalig. Natürlich mussten wir sie am Sonntag im Finalturnier nicht mehr zusätzlich motivieren. Die Jungs haben den SC Binningen in der Schweiz auch bekannter gemacht.“

In Zukunft wird übrigens Trainer Thomas Rohde etwas vorsichtiger mit Versprechungen sein: Nach den ersten drei gewonnenen Spielen des Qualiturniers entschlüpfte ihm die Aussage, dass er alle Spieler ins McDonalds einladen werde, wenn alle Spiele gewonnen werden. Ausser dem Loch im Portemonnaie des Trainers wurde an diesem Wochenende noch mit einer anderen (Fehl-) Aussage Schluss gemacht: Da soll doch nochmals einer behaupten, Fastfood sei für die (sportliche) Leistung schädlich!!!!

Das national recht bekannte und angesehene Turnier erlebte in seiner 20. Auflage durch diesen Binninger Sieg auch eine Neuerung: Noch nie war es nämlich in der Vergangenheit einem Qualifikanten gelungen, am Sonntag das Finalturnier zu gewinnen. Tatsächlich spricht dies natürlich auch für die gute körperliche Verfassung des Teams, wenn man insgesamt 15 Partien gegen zum Teil renommierte Gegner erfolgreich gestalten kann.

Mit dem FC Zürich bekamen wir am Sonntag im ersten Spiel sogleich einen der Grossen als Gegner vorgesetzt. Wir Trainer hatten die Aufgabe, den Spielern die Nervosität vor diesem Spiel etwas zu nehmen, wobei ich nicht sicher war, ob wir Trainer sogar noch nervöser waren. Aber dies sollte sich kurz nach Spielbeginn in Luft auflösen. Was unser Team auf den Hallenboden zauberte, war unglaublich und es schaute ein sensationeller 2:0 Sieg heraus.

Jetzt begann für uns das Wunder von Olten. Der nächste Gegner war der FC Bern der mit 1:0 bezwungen wurde. Als dann auch das dritte Spiel gegen den FC Luzern mit 3:1 gewonnen wurde, gab dies unseren Spielern natürlich ein

Ea-Turniersieg in Olten - Fortsetzung

riesiges Selbstvertrauen. Gegen den SV Weil am Rhein und den FC Concordia schaute dann noch ein 0:0 und ein 3:0 für uns heraus. Gruppenerster und das gegen solche Teams! Wir konnten es kaum glauben.

Der Viertelfinalgegner war dann kein geringerer als der FC Aarau. Aber warum Angst haben wenn man schon den FC Zürich besiegen konnte? So spielten wir dann auch frech auf und bezwangen Aarau eigentlich zu knapp mit 1:0.

In der anderen Gruppe duellierten sich danach der FC Zürich und der FC Basel im Viertelfinale, wobei Zürich mit einem 5:4 die Nase vorn hatte und somit unser Gegner im Halbfinale war. Eigentlich hofften wir auf den FCB als Gegner, da wir mit diesen noch eine Rechnung aus der Meisterschaftssvorrunde offen haben. Aber was solls, da wir die Zürcher ja schon am morgen bezwungen hatten, wussten wir um unsere Chance im Halbfinale.

Und auch jetzt gingen wir wieder als Sieger vom Platz. Dasselbe Resultat wie im Gruppenspiel, nämlich ein 2:0 schaute heraus. Und welcher Basler (Binninger) gewinnt nicht gerne gegen den FCZ ?



Unglaublich aber wahr, wir standen im Finale !!! Nur, wer war unser Gegner?

Es sollte der BSC Old Boys sein, ein uns altbekannter Rivale aus der Meisterschaft. Insgeheim hatte ich gehofft, dass wir im Falle einer Finalqualifikation auf die Old Boys treffen. Denn es gibt immer ein tolles Spiel gegen diesen Gegner.

Natürlich hatten wir grossen Respekt vor den Old Boys, denn es gibt in der Region wenig Teams, die spielerisch so stark sind und auch an jedem Turnier um den Sieg mitspielen. Aber an diesem Sonntag wusste ich, dass nicht wir sie schlagen müssen, sondern sie uns. Es lag wahrscheinlich daran, dass wir nach all den Spielen einfach unheimlich an Selbstvertrauen gewonnen hatten.

Die Vorgabe war klar, wir mussten unseren Gegner daran hindern, ihr Kombinationsspiel aufzuziehen und gleichzeitig die sich wenig bietenden Gelegenheiten zum Kontern nützen. Ersteres gelang uns dann auch recht gut, trotzdem mussten wir den einen oder anderen Abschluss zulassen. An dieser Stelle ein grosses Kompliment an unseren Torhüter, auf den wir uns während des ganzen Turniers verlassen konnten. Er hielt, was auf das Tor geflogen kam, und brachte den einen oder anderen Gegner zur Verzweiflung. Zum Kontern kamen wir jedoch wenig und so waren dann die 12 Minuten Spielzeit vorbei: Penaltyschiessen!

Nach einem 0:0 musste also das Penaltyschiessen entscheiden, wie immer ist dies dann halt auch Glückssache. Und doch, dieses Glück haben die folgenden Binninger Spieler mit Superleistungen auf ihre Seite erzwungen: Valentin Kaufmann, Luca Wagner, Simon Herren, Fynn von Planta, Aramis Rohner, Leandro Gallardo, Alessio Ferrara, Mustafa Muharemovic, Kevin Costa, Nicolas Visconti, Remo Hirschi und Robert Doepgen.

Zum Schluss noch ein grosses Dankeschön an die Eltern für Ihre Unterstützung während dieser zwei Tage. Vor allem Patrizia die dafür gesorgt hat dass die Spieler in den Pausen wieder zu Kräften kamen und an Michèle die am Samstagabend noch kurz unser Dress gewaschen hat damit wir am Sonntag wieder in einem frisch gewaschenen Dress auflaufen konnten.

Das **ALLERGRÖSSTE** Dankeschön geht an unsere Spieler, sie haben Ihre Eltern, uns Trainer und vor allem den SC Binningen sehr stolz gemacht.

Thomas Rohde und Chris Kaiser Durisch

Der Erfolg ist natürlich nicht ohne Folgen geblieben: Zwar waren es nicht die Scouts von Bayern München, Manchester United oder Barcelona, aber das Ea „verliert“ drei Spieler (zum Glück nicht der SCB): Kayan Könemund, Simon Herren und Kevin Costa dürfen bereits ein halbes Jahr früher Erfahrungen im 9er-Fussball (D-Junioren) sammeln. Unbekannt geblieben ist Schreiberling die Summe, mit welcher Diego Vigorito und Guido Hächler die Drei ins Da geholt haben?! Wir wünschen ihnen auf jeden Fall auch in der neuen Umgebung viel Erfolg!



News vom SCB-Fanshop

Stephan Eichenberger begrüsst Dich/Sie gerne im Fanshop an der Hauptstrasse 28:
061 421 48 52



Im Februar kommen die neuen Leibchen!!!!

Weiterhin hat es noch im Angebot:

- Mützen
- kleine und grosse Schals
- Trinkflaschen
- Trainer
- Trainerrucksäcke
- grosse Sporttaschen

Am Rande notiert ...

Tribünenneubau oder -umbau?

Illustre Gäste waren es, welche Präsi Jürg Suter zu Beginn des kalten Novembers auf dem Spiegelfeld begrüsst. Rund ein Dutzend Vertreter der Binninger Parteienwelt waren der Einladung gefolgt und sollen nicht schlecht beeindruckt gewesen sein, als sie sich in einer der kleinen Kabinen beinahe wortwörtlich auf dem Schlips standen. Bei diesem für den SCB sehr wichtigen Projekt gilt es dann, alle Register zu ziehen, um diesen wichtigen Schritt nach vorne machen zu können.

Auch schon mal Gilles Yapi dirigiert?

In der Regel ist es ja so, dass Gilles Yapi seine Mitspieler auf dem Feld herumdirektiert. Für einmal musste er sich den Anweisungen des SCB KIFU-Verantwortlichen Chris Kaiser Durisch unterziehen: Als er beim Anlass der UBS mit unseren D-Junioren das Spiegelfeld nicht fand und sich auf dem Margarethen herumschlug, raste der SCB-ler mit dem Fahrrad zu ihm und liess sich dann zurück aufs Spiegelfeld chauffieren

Hansdampf in allen Gassen - Ringgi live

Nur kurz war zwar sein Gastspiel beim Bowling-Anlass der Veteranen und Ü-50, denn unser Ringgi hatte am gleichen Abend noch einen (nur einen?) anderen Termin. Aber während seiner Anwesenheit zeigte er allen wort- und gestenreich, wie man richtig die Kugel schiebt.....



www.delli.ch
info@delli.ch

Otto Dellenbach Garage

Alles unter einem Dach



- Neuwagen
- Occasionscenter
- Reparatur aller Marken
- Elektrik + Klimatechnik
- Karrosserie + Lackiererei
- ACS Prüfcenter
- Autowaschcenter
- Tankstelle mit Shop

BESTATTUNGEN KOPP & CO

Schafmattweg 12
CH – 4102 Binningen
Telefon: 061 425 66 00
Telefax: 061 425 66 35
e-mail: a.kopp@kopp-binningen.ch
internet: www.kopp-sohn.ch

André Kopp-Bürgin
Bestatter mit eidg. Fachausweis



Der Ball ist rund.
Unsere Dienstleistungen in der
Gebäudetechnik eine runde Sache.

Fachbereiche

- Elektrotechnik
- Heizung / Lüftung
- Kälte / Klima
- Sanitär
- Security & Automation
- IT & TelCom
- Energieoptimierung

Dienstleistungen

- Beratung
- Planung
- Projektierung
- Montage, Installation
- Service, Unterhalt, Wartung
- Betrieb
- Pikettdienst 24/7

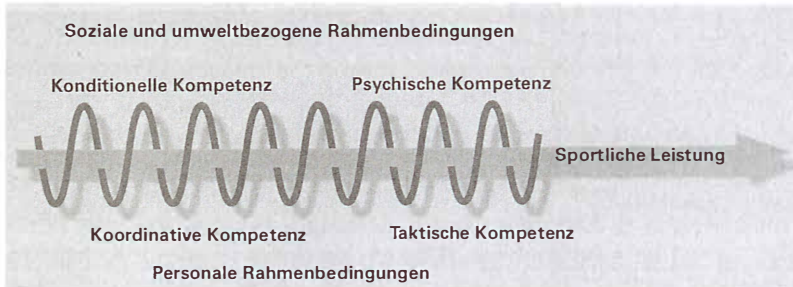
Alpiq InTec West AG

St. Jakobs-Str. 200, CH-4002 Basel
T +41 61 260 66 66, www.alpiq-intec.ch

ALPIQ

Basis wird im Kinderfussball gelegt!

Der Titel tönt gut, logisch, doch wird er bei näherem Betrachten schon etwas schwierig: Was ist überhaupt mit „Basis“ gemeint? Wenn wir uns dies genauer überlegen, muss darunter sicher mehr als nur ein Begriff verstanden werden und zeigt sich darin die Vielseitigkeit des Fussballs oder noch präziser des Sports generell. Schlage ich in den Trainingslehrmitteln nach, dann kommt hier ein weiteres Fremdwort, nämlich jenes der Kompetenzen, welche ein Spieler haben muss oder welche ein Trainer bei den Spielern fördern soll. Gefragt sind also die Fähigkeiten. Dazu gehören etwa nebst der konditionellen die taktische oder die koordinative Kompetenz, welche dann wieder in Untergruppen unterteilt werden. Keine Angst, hier hört der Theorieteil auf, wer Lust darauf hat, soll einen Trainerkurs besuchen, dort wird er mit Zusatzinformationen eingedeckt!



Wenn die Leserin, der Leser aus dieser Aufzählung begreift, dass die ganze Trainingslehre doch recht vielseitig ist, dann haben wir schon viel erreicht. Denn dann ist wohl auch der Schluss gut nachvollziehbar, wonach es nicht ein einziges, allgemeingültiges Rezept gibt. Beim SC Binningen haben wir uns ein Konzept erarbeitet, welches wir sicher nicht selbst erfunden haben. Wir richten uns vielmehr auf Erfahrungswerte von anderen, auch grossen Vereinen und versuchen dabei nicht zu vergessen, dass wir eben der SC Binningen und nicht Barcelona, Ajax Amsterdam, Manchester United oder der FC Basel sind.

Ein Hauptpunkt für uns ist dabei beispielsweise die Vermittlung von Freude, mit welcher wir die Motivation bei den Kindern und Jugendlichen fördern wollen und zu erreichen hoffen, dass sie auch in späteren Jahren noch gerne Sport betreiben, auch wenn dies allenfalls nicht mehr Fussball sein sollte. Dies bedeutet gerade in den jungen Jahren (also im Alter von 5 bis 10 Jahren), dass wir den Kindern eine Vielfalt an verschiedenen sportlichen Aktivitäten beibringen wollen und – dies ist ganz im Sinne des Konzeptes von J+S Kids – dabei den Gang zu anderen Sportarten nicht scheuen. Wir erhoffen uns davon nicht nur eine gesteigerte Motivation, sondern sind davon überzeugt, dass unsere Jüngsten sich auch fussballerisch weiter entwickeln, wenn sie beispielsweise im Judo gelernt haben, wie man richtig fällt!

Basis im Kinderfussball - Fortsetzung

Zurück zum „Kerngeschäft“ Fussball gilt es zu vermerken, dass wir in den ersten Jahren vor allem grossen Wert auf die Beidfüssigkeit legen. Es ist nun halt einfach mal so, dass im heutigen Spitzenfussball ein Spieler, der bei einer Schussabgabe nur ein Bein nutzen kann, doch relativ wenig Aussichten auf Erfolg hat. Die Zeiten sind je länger desto mehr vorbei, als es Spitzenspielern wie Stéphane Chapuisat oder anderen reichte, den schwachen Fuss lediglich zum Bewahren des Gleichgewichts beim Torschuss zu haben.

Im Übrigen haben die Kinder damit keine Probleme, im Gegenteil: Was gibt es Schöneres als einen eigenen Junioren im Spiel ein Tor mit dem vermeintlich schwächeren Fuss erzielen zu sehen! Und meistens sind sich die Spieler bewusst, dass dies etwas Spezielles ist, wie ich verschiedentlich den Äusserungen nach solch einem Tor entnehmen durfte.

Unter anderem versuchen wir die Beidfüssigkeit dadurch zu fördern, dass wir alle Kinder auf allen Positionen spielen lassen. Ein Rechtsfüsser, welcher als linker Angriffsspieler aufgestellt ist, muss in gewissen Situationen seinen linken Fuss einfach auch am Ball gebrauchen, genau dies wollen wir fördern. Damit ist ein weiterer wichtiger Punkt auch schon gestreift: Die Kinder werden beim SC Binningen nicht schon im Alter von acht oder neun Jahren auf eine Position (z. Bsp. Mittelverteidiger, Mittelstürmer oder rechter Verteidiger) reduziert. Damit ist eine wichtige Bitte an die Eltern verknüpft, welche unser Ziel mittragen sollten, dass jede Spielerin, jeder Spieler individuell sich verbessern muss. Und da kann es schon mal sein, dass wegen einer solchen Aufstellung ein Spiel verloren geht. Hier halten wir uns an die Richtlinien des Verbandes, welcher bewusst bei den drei jüngsten Kategorien keine Ranglisten erstellt und so die Freude am Spiel in den Mittelpunkt rücken lässt.

Die oben erwähnten Feststellungen treffen erst recht für die Goalies zu, denn auch hier orientieren wir uns am modernen Fussball: Die heutigen Torhüter weisen grösstenteils über grosse spielerische Fähigkeiten aus, sprich: Sie müssen mitspielen können! Und ganz nebenbei bin ich überzeugt davon, dass ein späterer Stürmer, wenn er in der frühen Juniorenzeit öfters im Tor stand, besser weiss, wie ein Goalie denkt und reagiert. Und dies kann ihm dann, wenn er beispielsweise alleine auf ihn loszieht, nur zum Vorteil werden.

Von grosser Bedeutung ist es übrigens auch, dass wir den Teamgedanken jeweils nicht ausser Betracht lassen. Dieser wird beispielsweise dadurch gefördert, dass ich - dies trifft zumindest für den Kinderfussball zu - als Trainer alle aufgebotenen Spieler in etwa gleich lange spielen lasse. Selbstverständlich achte ich auch darauf, dass alle Spieler in etwa gleich oft aufgeboten werden, wobei ein regelmässiger Trainingsbesuch und gute Mitarbeit im Training vorausgesetzt werden.

Chris Kaiser Durisch, Verantwortlicher im KIFU-Bereich

(Grafik aus dem Lehrmittel von Jugend und Sport / Serie wird fortgesetzt)



Sie lieben es. Wir versichern es.

Die Nummer 1 unter den Motorfahrzeug-Versicherern.

AXA Winterthur, Generalagentur R. Schläpfer, Jürg Ryser
 Herrenweg 11, 4153 Reinach, Telefon 061 716 55 19, Fax 061 716 55 50
 juerg.ryser@axa-winterthur.ch, www.reinach.winteam.ch




seit 1977

 RESTAURANT
 zur
 alten Post

„s' Cordon-Beizli „, vo Oberwil
 061 / 401 44 55
 www.cordonbeizli.ch

Gerne bedienen wir Sie an
 7 Tagen in der Woche mit
 unserer saisonalen Küche.
 Ruhiger Garten, schönes Säali
 Kinderteller / Seniorenteller

Grosser Parkplatz
 30 Mtr. vom Tram Nr. 10
 Fam. Brand und's Pöschli-Team

Alba  **die unkomplizierte
 Versicherung**

Eine Versicherung bei der
Alba
 ist immer ein
Volltreffer



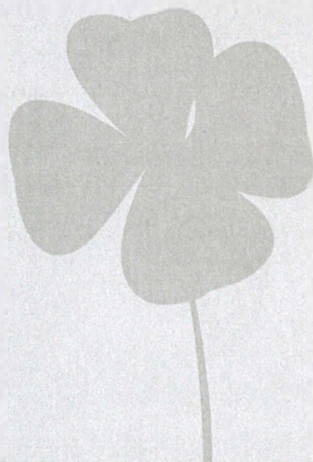
Rizzello Claudio
 Inspektor
 Natel 079 354 69 09

Generalagentur Basel
 St. Alban-Anlage 56
 4020 Basel
 Tel. 061 295 33 33

Alba  **die unkomplizierte
 Versicherung**

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Ihr Partner für
Erfolgserlebnisse.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld,
Anlage und Vorsorge.

www.blkb.ch

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Treuhandbüro Wyss
Steuern, Buchhaltung, Beratung



Das Treuhandbüro mit Profil

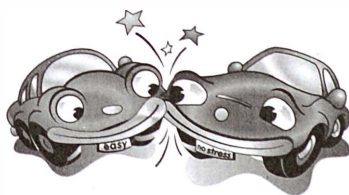
Alain Wyss
Dipl. Treuhandexperte

Baselstrasse 25
4153 Reinach
☎ 06 177 11 35 86
☎ 06 177 11 52 88

www.treuhandbuero-wyss.ch

Born AG

Güterstrasse 108
4053 Basel
Tel. 061 361 41 41
www.born-carrosserie.ch



Born to perform

VSCI Carrosserie 

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

2./3.Liga Vorbereitungsturnier

Bis anhin wurde das alljährliche 2./3. Liga Kunstrasen Vorbereitungsturnier jeweils an einem Wochenende auf dem Spiegelfeld durchgeführt. In diesem Jahr führen wir dieses Turnier während zweier Wochen durch. Unter dem Patronat des SC Binningen ergeben sich folgende Partien, welche alle auf Kunstrasenfelder, zum Teil in Oberdorf durchgeführt werden:

Spielplan

| Tag | Paarung | Spielort |
|------------------------------|-------------------------------------|------------|
| Mittwoch, 9.2., 20.00 Uhr | SC Binningen II - FC Black Stars II | Binningen |
| Mittwoch, 9.2., 20.00 Uhr | FC Oberdorf I - FC Black Stars I | Oberdorf |
| Donnerstag, 10.2., 20.00 Uhr | SC Binningen I - FC Birsfelden | Binningen |
| Donnerstag, 10.2., 20.00 Uhr | FC Oberdorf II - FC Ettingen | Oberdorf |
| Samstag, 12.2., 14.00 Uhr | SC Binningen II - FC Oberdorf II | Binningen |
| Samstag, 12.2., 16.15 Uhr | FC Ettingen - FC Black Stars II | Binningen |
| Sonntag, 13.2., 10.15 Uhr | SC Binningen I - FC Black Stars I | Binningen |
| Sonntag, 13.2., 14.00 Uhr | FC Oberdorf I - FC Birsfelden | Binningen |
| Dienstag, 15.2., 20.30 Uhr | FC Birsfelden - FC Black Stars I | Birsfelden |
| Mittwoch, 16.2., 20.00 Uhr | FC Oberdorf I - SC Binningen I | Oberdorf |
| Donnerstag, 17.2., 20.00 Uhr | SC Binningen II - FC Ettingen | Binningen |
| Donnerstag, 17.2., 20.00 Uhr | FC Oberdorf II - FC Black Stars II | Oberdorf |
| Finalspiele | | |
| Freitag, 18.2., 20.00 Uhr | FC Black Stars I - ?? | Binningen |
| Samstag, 19.2., 16.15 Uhr | 2. Finalspiel | Binningen |
| Sonntag, 20.2., 10.15 Uhr | Spiel um Platz 3 | Binningen |
| Sonntag, 20.2., 14.00 Uhr | Spiel um Platz 1 | Binningen |

Modus

Vorrunde:

Jede Mannschaft hat 3 Gruppenspiele à 90 Minuten.

Für die Rangierung nach den Gruppenspielen gelten folgende Kriterien:

1. Anzahl erzielter Punkte, 2. bei Punktegleichheit bestes Torverhältnis - bei gleichem Torverhältnis Anzahl mehr erzielter Tore, bei nochmaliger Gleichheit – Losentscheid durch SCB.

Der Sport-Club Binningen und die Familie Herger – das ist eine gemeinsame Geschichte, die vor vielen Jahren begann und noch immer anhält. Pius hat als Juniorentrainer, Vorstandsmitglied und Aktiver den SCB in mehreren Bereichen mitgeprägt. Pascal hat einen grossen Teil seiner Juniorenzeit auf dem Spiegelfeld verbracht und spielt seit drei Jahren, nach Absteuern zu anderen Vereinen, wieder in der 1. Mannschaft. Da sich Vater und Sohn Wochenende für Wochenende auf dem Fussballplatz dem runden Leder widmen, lag es nahe, dass auch Tochter Sandra mit von der Partie war.

Seit dem 1. Januar 2011 erhält die gemeinsame Geschichte ein neues Kapitel. Die **immo-baumanagement GmbH**, das Familienunternehmen von Pius, Pascal und Sandra, ist der neue Sponsor der 1. Mannschaft. Nach mehreren Jahren als Sponsor der C-Meister Junioren haben wir uns entschieden, unser Engagement auszubauen. Selbstverständlich werden wir unseren Nachwuchs weiterhin finanziell unterstützen, die Talente von heute sind ja schliesslich die Stars von morgen. Die **immo-baumanagement GmbH** ist jung, dynamisch und erfolgshungrig, genau so wie die 1. Mannschaft. Die Basis für eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft könnte daher optimaler nicht sein und wir freuen uns auf diese spannende Partnerschaft.

Wir sind ein Familienunternehmen mit rechtlichem Sitz in Binningen, das sich auf die Bau- und Immobilienbranche fokussiert hat. Am 31. März 2005 gegründet, werden wir dieses Jahr sechs Jahre alt. Unsere Dienstleistungen bilden die Bewirtschaftung von Immobilien, die Vermarktung von Grundstücken und Eigentum aller Art, das Baumanagement bei Um- und Neubauten sowie die Realisation von Ein- und Mehrfamilienhäuser als Generalunternehmerin. Unser Schatz an Erfahrung in diesen Bereichen ist trotz des jungen Alters unserer Unternehmung überdurchschnittlich gross. Wollen Sie die Bewirtschaftung Ihrer Immobilie einem Fachmann überlassen, um eine optimale Rendite zu erwirtschaften? Möchten Sie den Verkauf Ihres Hauses einem Profi abtreten, um den bestmöglichen Preis am Markt zu erzielen? Sind Sie auf der Suche nach einem Eigenheim, haben aber noch nicht das passende Objekt gefunden? Oder haben Sie Fragen rund um das Thema Immobilien und wollen sich unverbindlich beraten lassen?

Was auch immer Sie wünschen, wir sind für Sie da – kompetent und zuverlässig. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei, wir würden uns freuen!

Das Team der immo-baumanagement GmbH

Pius, Pascal & Sandra Herger

immo-bau management GmbH

**"Mir sind FAN
vom SCB"**

immo-baumanagement GmbH
parkstrasse 36 4102 Binningen
tel 0614212424 fax 0614211218
info@immo-baumanagement.ch
www.immo-baumanagement.ch

Pius, Pascal & Sandra
H E R G E R

Wir vermitteln...

wir verwalten...

wir bauen als GU...

wir bauen um...

und wir beraten!

Wir suchen Bauland, Ein- und Mehrfamilienhäuser für unsere Kunden in der Region



Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Täglich geöffnet von 07.00 – 24.00 Uhr



Hotel – Restaurant Schlüssel

Schlüsselgasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061 421 25 66
Das Restaurant für jedermann.
Holzkohlengrill
Fam. de Jong



Güterstrasse 172
Tel. 061 313 33 23
Fax 061 313 33 21
E-Mail: tmg@datacomm.ch



IHR FACHMANN FÜR TEXTILDRUCK

**Wir bedrucken nach Ihren Wünschen
T-Shirts, Sweat-Shirts, Caps, Taschen
und Sportbekleidungen.**

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte.



**kuno mathis
hauptstrasse 38
4102 binningen
tel. 061 421 80 00
fax 061 423 06 26**

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Spielplan Rückrunde

SCB 1 - 2. Liga Regional

Vorbereitung:

- Sa. 5.2.: 17.00 - Old Boys
- Do. 10.2.: 20.00 - Birsfelden
- So. 13.2. 10.15 Black Stars I
- Mi. 16.2. 20.00 Oberdorf
- Fr. 18.2. 20.00 oder Sa. 19.2. 16.15
- Sa. 26.2. 17.30 Gerlafingen
- So. 27.2. 10.15 Schwarz-Weiss
- Sa. 5.3. 16.30 Moutier
- So. 6.3. 10.15 Pratteln
- Sa. 12.3. 16.15 Frick

Meisterschaft:

- Sa. 19.3. *Rheinfelden*
- So. 27.3.: *Aesch*
- So. 3.4. 10.15 Therwil
- Sa. 9.4. 18.00 *Dornach*
- Sa. 16.4. 18.30 Amicitia
- Evtl. Di. 19.4. Sissach*
- Sa. 30.4. 18.15 Reinach
- Mi. 4.5. 20.00 *Nordstern*
- So. 8.5. 10.15 Old Boys
- Sa. 14.5. 19.00 *Concordia*
- Sa. 21.5. 18.30 Timau
- So. 29.5. 10.00 *Birsfelden*
- So. 5.6. 15.00 Pratteln

SCB 2 - 3. Liga

Vorbereitung:

- So. 6.2. 10.15 Biel-Benken
- Mi. 9.2. 20.00 Black Stars
- Sa. 12.2. 14.00 Oberdorf
- Do. 17.2. 19.30 Ettingen
- So. 20.2. 10.15/14.00 Final Turnier
- So. 27.2. 14.00 Huttwil
- Sa. 5.3. 14.00 Oensingen
- Sa. 12.3. 18.30 Münchenstein

Meisterschaft:

- So. 20.3. 17.00 Arlesheim
- So. 27.3. *Ferad*
- Sa. 2.4. 18.30 Breitenbach
- So. 10.4. *Laufen*
- So. 17.4. 10.15 Ettingen
- So. 1.5. *Riederwald*

Spielplan Rückrunde

SCB 2 - 3. Liga

- Sa. 7.5. 18.00 Oberwil
- So. 15.5. *Posavina*
- So. 22.5. 10.15 Münchenstein
- Sa. 28.5. 20.00 *Bubendorf*
- So. 5.6. 10.00 Allschwil

SCB 3 - 5. Liga

Vorbereitung

- Sa. 12.2. 15.30 *Diegten-Eptingen*
- Sa. 19.2. 13.45 Soleita
- Sa. 26.2. 20.00 Feldschlösschen
- So. 6.3. 14.00 Oberwil
- Sa. 12.3. 14.00 Greifensee
- Mo. 21.3. 20.00 SCB Senioren

Meisterschaft

- Sa. 26.3. 18.15 Polizei
- So. 3.4. 14.00 Riehen
- So. 10.4. *Steinen*
- So. 17.4. 14.00 Allschwil
- So. 1.5. *Vgte. Sportfreunde*
- Sa. 7.5. 20.15 Telegraph
- So. 15.5. *SC Basel Nord*
- Sa. 22.5. 16.15 Sportfreunde
- 29.5. *Schwarz-Weiss*

SCB Senioren

Vorbereitung

- So. 27.2. 16.15 Muttenz
- Mi. 2.3. 20.00 Aesch
- Mo. 21.3. 20.00 SCB 3

Meisterschaft:

- Sa. 2.4. 16.00 Riederwald
- Sa. 9.4. *Soleita*
- Sa. 16.4. 16.00 Zwingen
- Di. 19.4. 20.00 Post*
- Sa. 30.4. *Old Boys*
- Sa. 7.5. 13.30 *Biel-Benken*
- Sa. 21.5. 16.00 Steinen

Abschlussturniere

- Fr./Sa. 17./18.6. Grümpeli
- So. 19.6. Juniorenturnier
- Sa./So. 25./26.6. KIFU-Turnier
- Kursiv geschriebene Spiele finden auswärts statt.*



Daten

- | | |
|----------------------|--|
| 9.2. - 20.2.2011 | Vorbereitungsturnier 1. u. 2. Mannschaft Spiegelfeld, Programm Seite 39 |
| 19.2.2011 | Trainerweiterbildung Kinderfussball |
| 26.2.2011 | Begegnungstag KIFU (Vorbereitungsturnier) Spiegelfeld |
| 19./20.3.2011 | Start Rückrunde Meisterschaft Aktive Spielplan Seite 43 |
| 27. - 29. April 2011 | Ostercamp F- bis D-Junioren Spiegelfeld |
| 22.5.2011 | Sponsorenlauf |
| 10.6. - 13.6.2011 | Pfingstlager |
| 17./18.6.2011 | Grümpeli auf dem Spiegelfeld |
| 19.6.2011 | Juniorenturnier auf dem Spiegelfeld Junioren A-C |
| 25./26.6.2011 | 1. René Boxler-Einladungsturnier für Junioren auf dem Spiegelfeld (D-G) |
| 1. August 2011 | Nationalfeiertag auf dem Spiegelfeld |
| 9.9.2011 | GV SC Binningen Kronenmattsaal |
| 27.11.2011 | Lottomatch Kronenmattsaal |
| 2. - 4.12.2011 | Junioren-Hallenturnier |
| 10.12.2011 | KIFU-Weihnachtsfeier |

Was noch fehlt, das sind die allfälligen Meisterfeiern, Aufstiegsveranstaltungen oder ähnliches, welche wir hoffentlich im einen oder anderen Falle erleben dürfen. Für diese nicht planbaren Anlässe lohnt sich eine ständiger Blick auf unsere Homepage: www.scbinningen.ch.



**Marco Schäffler
Baugeschäft AG**

- **Maurerarbeiten**
- **Renovationen**
- **Umbauten**
- **Fassadenrenovationen**
- **Kundengipserarbeiten**
- **Plattenleger**

4102 Binningen Bottmingerstrasse 27 Tel. 061 421 70 11 Fax 061 421 70 16
info@schaefflerag.ch www.schaefflerag.ch

seit **1989**



PIZZERIA DA GIANNI

REST. ST. JOHANN

GARTENWIRTSCHAFT

ELSÄSSERSTRASSE 1 4056 BASEL

TELEFON 061/322 42 33

„EIN TAG OHNE FUSSBALL IST EIN VERLORENER TAG.“

Ernst Happel (1925-92), östr. Fußballtrainer



BLUMEN SENN BINNINGEN

WWW.BLUMENSENN.CH



Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



RESTAURANT BASELBIETER

Heli Troger

Postgasse 3
4102 Binningen
Tel. 061 421 66 47
baselbieter@bluewin.ch

Zerrung ? Bluterguss ?

www.4102.ch

hilft

sollte

www.4102.ch

nicht helfen, dann wäre

www.mumzentrum.ch

eine Alternative



Restaurant Jägerstübli
Hauptstrasse 112,
4102 Binningen

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Andreas Gloor / Nicki Monna
und Mitarbeiter
061 / 421 29 08

www.jaegerstuebli-binningen.ch

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Werde Supporter beim SCB / Werbe Supporter SCB

Ein Supporter des SCB hat freien Eintritt zu den Meisterschaftsspielen des SC Binningen und erhält das jährlich 4-mal erscheinende Cluborgan. Jeweils im Januar/Februar eines jeden Jahres findet die Supporter-GV statt

Doch das Wichtigste ist die finanzielle Unterstützung des SCB.
Herzlichen Dank.



Supporter SCB, Mitgliederbeitrag im Jahr Fr. 190.—

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an: SC Binningen, Postfach 340, 4102 Binningen



Werde Passivmitglied beim SCB / Werbe Passivmitglieder SCB

Ein Passivmitglied des SCB hat freien Eintritt zu den Meisterschaftsspielen des SC Binningen und erhält das jährlich 4-mal erscheinende Cluborgan.

Doch das Wichtigste ist die finanzielle Unterstützung des SCB.
Herzlichen Dank.



Passivmitglied SCB, Mitgliederbeitrag im Jahr Fr. 50.—

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an: SC Binningen, Postfach 340, 4102 Binningen



Telefonnummern

| | | | |
|----------------------------------|----------------------|---|---------------|
| Ehrenpräsident | Laeser Max | P | 061 421 24 57 |
| Präsident a.i. | Suter Jürg | P | 061 421 71 16 |
| Beisitzer | Marco Giani | N | 079 454 92 52 |
| Ressort Feste und Anlässe | Suter Urs | N | 079 413 96 32 |
| Spiko-Präsident/Sportchef | Bünter Thomas | N | 079 616 35 59 |
| Kassier | Fabio Cersosimo | N | 076 582 57 2 |
| Platzkassier | Baumgartner Markus | P | 061 421 20 19 |
| Vereinssekretär | Herrmann Jan | P | 061 403 11 35 |
| Mitgliedersekretär | Beck Margrit | P | 061 401 46 15 |
| Spiko-Sekretär | vakant | | |
| Beisitzer | Walther Beat | G | 061 421 91 33 |
| Sen.-Vet.-Obmann | Jean Frey | P | 061 811 47 45 |
| Sen.-Vet.-Sekretär | Parisot Gerhard | N | 079 334 87 01 |
| Junioren-Obmann | Daniel Meyer | N | 079 351 89 63 |
| Kifu Präsident | Chris Kaiser Durisch | N | 077 418 44 72 |
| Administration Junioren | Beck Margrit | P | 061 401 46 15 |
| Junioren-Kassier | Fabio Cersosimo | N | 076 582 57 23 |
| Cluborgan-Redaktor | Chris Kaiser Durisch | N | 077 418 44 72 |
| Sportplatz Spiegelfeld | | | 061 426 54 60 |

www.herzogsport.ch

HERZOG Sport

**DAS EINKAUFSPARADIES MIT EINER
BIKE-AUSWAHL, DIE ALLE GRENZEN SPRENGT**

800 m² Verkaufsfläche

Binningen Telefon 421 29 85
Oberwilerstrasse 16-20

RESTAURANT

PIZZERIA



SCHIFF

Baslerstrasse 31, 4102 Binningen
061 421 47 12 / Fax 061 421 90 48
Säli für Firmen- und Gesellschaftsanlässe

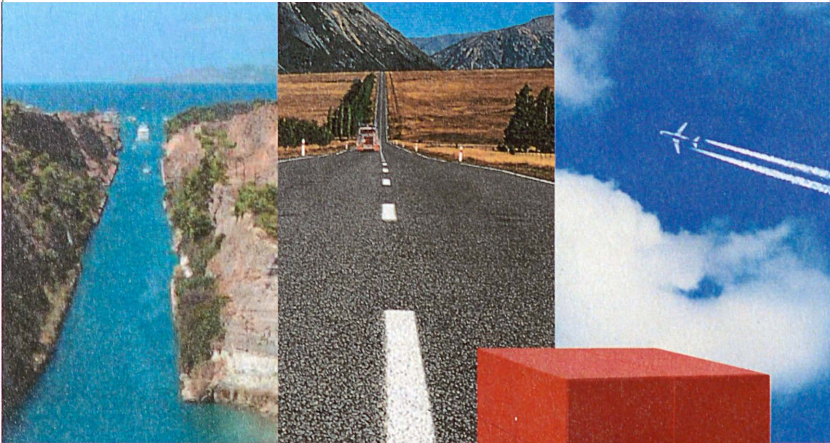
Ab Februar **neu** auch
Hauslieferdienst!!!

Tel: 061 421 47 12

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Lamprecht
Transport

Wir kennen alle Mittel und Wege



Seit über 60 Jahren
führen unsere
Transport- und Logistiklösungen
direkt an Ihr Ziel. Sei es zu Wasser,
auf dem Lande oder in der Luft -
im weltweiten Gütertausch werden
unsere Logistikleistungen zu Ihrem Erfolg.



Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Reach the world: www.lamprechtlogistics.com

REACH THE WORLD

www.lamprechtlogistics.com

Lamprecht Transport AG
Peter Merian-Strasse 48
CH-4002 Basel
Telefon +41 61 284 74 74